

Straßenbenennung in Darmstadt

Straßenverzeichnis der Stadt Darmstadt mit Erläuterungen zur Namensgebung

Die Planquadratangaben beziehen sich auf den Amtlichen Stadtplan der Stadt Darmstadt
Bei älteren Benennungen ist der Zeitpunkt der Benennung teilweise nicht bekannt.

Achatweg	J 9-10	27. Februar 2002	Benannt nach dem Edelstein
Adelungstraße	J 7	Benennung 1945	Benannt nach Bernhard Adelung (1876-1943) gelernter Schriftsetzer, 1923-1933 Hessischer Staatspräsident
Adenauerplatz	R 7	10. Januar 1973	Stadtteil Eberstadt,benannt nach Dr. Konrad Adenauer (1876-1967) Deutscher Bundeskanzler von 1949 - 1963.
Adolf-Spieß-Straße	J 8		Benannt nach dem Begründer des Schulturnens, Adolf Spieß (1810-1858). Der hessische Turnvater hat sich in der Förderung der Leibesübungen einen internationalen Namen gemacht. Er wurde in Lauterbach geboren, studierte Theologie und bereitete sich auf das Pfarramt vor. 1848 wurde er beauftragt, den Turnunterricht an allen hess. Schulen einzuführen. 1858 starb Spieß in Darmstadt.
Ahastraße	L 7		Benannt nach dem früher gegenüber vorhandenen (Aha) Durchblick in der Umfriedung des Prinz-Emils-Gartens.
Akazienweg	H 5-6	21. August 1959	Benennung nach der Baumart
Albert-Schweitzer-Anlage	J-K 7	3. April 1968	Benannt nach Professor Dr. Albert Schweitzer (1875-1965) Arzt und Forscher
Albinmüllerweg	H 9	24. Juni 1987	Benannt nach Albin Müller (1871-1941), Architekt,entwarf u.A. das Löwentor
Albrechtstraße	E 8	29. Oktober 1959	Stadtteil Arheilgen,Benennung erfolgte auseiner Vorschlagsliste der Arh. Bezirksverwaltung mit insges. 4 Vornamen.
Alexanderstraße	J 8	12. Dezember 1843	Benannt nach Alexander II., dem Zar von Rußland(1818-1881), der sich im Jahre 1841 mit Prinzessin Marie von Hessen, der Tochter des Großherzogs Ludwig II., vermählte. Er bedachte bei jedem Besuch in Darmstadt die Armen mit Spenden.
Alexandraweg	J 8-9	22. Dezember 1900	Benannt nach Prinzessin Alix von Hessen (1872-1918), der 4. Tochter Ludwigs IV und Großherzogin Alice. Am 14.11.1894 heiratete sie Zar Nikolaus II. Sie nahm den Namen Alexandra Feodorowna an und wurde 1918 während der russ. Revolution ermordet.
Alfred-Messel-Weg	H 9	6. Januar 1965	Benannt nach Alfred Messel (1853-1909), Baumeister, Erbauer des Landesmuseums, Sohn des Bankiers Simon Messel.
Alicenplatz	J-H 7	Benennung 1880	Benannt nach Alice(1843-1878), Großherzogin von Hessen, Gemahlin Ludwig IV.
Alicenstraße	J-H 7	Benennung 1872	Benannt nach Alice (1843-1878), Großherzogin von Hessen,Gemahlin Ludwig IV.
Alkmaarstraße	Q 8	24. Mai 1972	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Alkmaar, der Niederländischen Schwesterstadt Darmstadts seit 1958
Alsfelder Straße	H 8	22. Juni 1966	Benennung nach der Stadt Alsfeld in Oberhessen
Alter Dieburger Weg	Q-R 8	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt, Dieburger Str. umbenannt in Alter Dieburger Weg, nach der früheren Kreisstadt Dieburg
Alter Griesheimer Weg	K 4-5		Benannt nach der Stadt Griesheim,westl. von DA
Alte Sackgasse	P-Q 7	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt
Alte Seegasse	L 8	24. Juni 1987	Benennung, da das Gebiet in einer Niederung liegt u. oft überschwemmt war.
Alter Wixhäuser Weg	F-E 8		Stadtteil Arheilgen,Benennung nach der alten Wegverbindung nach Wixhausen
Altheimweg	E 7	12. Dezember 1973	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Georg Altheim (1863-1928), Landschaftsmaler.
Altstadtanlage	J 8	22. Dezember 1982	Grünanlage in der ehemaligen Altstadt Darmstadts
Am Alten Bahnhof	J 7	19. August 1955	Hier befanden sich früher die zwei Darmstädter Hauptbahnhöfe
Am Alten Friedhof	K 8-9		Benannt nach dem Friedhof an der Nieder-Ramstädter-Str.
Am Alten Grenzgraben	C 8	1. Januar 1977	Gewannbezeichnung nach einem Grenzgraben im Nordwesten von Arheilgen.
Am Alten Landtag	J 7	16. Juni 1956	Nach dem früher hier stehenden alten Landtagsgebäude benannt. Zerstört beim Luftangriff auf DA am 11.9.1944
Am Bildstock	P 7	26. Juni 1953	Benennung nach einem Pfeiler mit einem Aufbau, der eine biblische Figur darstellte
Am Birkenschlag	R 7	28. September 1951	Stadtteil Eberstadt, benannt nach den dort wachsenden Bäumen.
Am Blauen Stein	L 6	30. Januar 1959	Gewannbezeichnung wahrsch. nach einem bläulichen Grenzstein
Am Botanischen Garten	J-K 9	1. Februar 1978	Benennung nach dem Botanischen Garten in Darmstadt
Am Breitwiesenberg	H 9	Benennung 1910	Gewannbezeichnung nach einer Erhebung.
Am Brombeerberg	E 7	11. November 1992	Stadtteil Arheilgen, Gewannbezeichnung nach einer Sanddüne an der viele Brombeersträucher wuchsen
Am Bruderhaus	E 8-9	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, Gewannbezeichnung nach einer Sanddüne
Am Burgwald	M 6		Gewannbezeichnung nach eiem ehemaligen Jagdgebäude des Landgrafen Ludwigs VIII.
Am Busenberg	J 9-10	27. Februar 2002	Gewannbezeichnung nach der ehemaligen Bezeichnung der Rosenhöhe
Am Dautenberg	Q 7		Stadtteil Eberstadt,Benennung nach einer Sanddüne
Am Eichbaumeck	M 6	24. April 1950	Gewannbezeichnung, nach einer Ecke die Wald u. Feld bildeten u. an der eine Eiche stand.
Am Eichwäldchen	O 8		Stadtteil Eberstadt,Benennung nach einem Wäldchen aus dem Gemeindeholz (Eichenholz) verkauft wurde.
Am Elfengrund	N-O 7	Benennung 1918	Stadtteil Eberstadt, benannt nach einer Flurbezeichnung.
Am Erlenberg	K 8-9	Benennung 1901	Benannt nach einer alten Gewann, die früher mit Erlen bewachsen war.
Am Forellenteich	L 8		Benennung nach dem Forellenteich, der früher im Süden des Marien-Hospitals lag.
Am Fürstenbahnhof		20. September 2000	Benennung nach dem früher dort befindlichen Fürstenbahnhof
Am Harzofen	P-Q 7	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt, Gewannbezeichnung nach einem Ofen für Harzverarbeitung der früher in der Nähe stand.
Am Haselberg	N 7-8	30. Januar 1963	Gewannbezeichnung, Stadtteil Eberstadt,nach den Haselnusssträuchern, die früher dort wuchsen.
Am Hasenpfad	C 8	1. Januar 1977	Gewannbezeichnung nach dem Nagetier.
Am Hauptbahnhof	J 6	20. September 2000	Benennung nach dem dort befindlichen Hauptbahnhof
Am Herrnacker	J 7	Benennung 1923	Gewannbezeichnung nach einer ehem. Feldgewann im landgräflichen Besitz.
Am Hessenwald	B 6	21. September 1977	Stadtteil Wixhausen, Benennung nach einem Waldstück
Am Hopfengarten	K 6	Benennung 1923	Gewannbezeichnung nach einem Hopfengarten der früher hier lag.
Am Judenteich	J 9-10	2. April 1953	Benannt nach einem der 3 Forellenteiche, die früher zwischen den 3 Brunnen und dem großen Woog lagen und unter Landgr. Georg I. angelegt wurden. Als einziger hat er sich bis heute erhalten. Sein Name kann von dem Teichgräber Heinrich Judt aus Butzbach herrühren, der in den Kellereirechnungen von 1572 bei den Arbeiten am Kranichsteiner Teich erwähnt wird.
Am Kaiserschlag	L-M 6	18. Juli 1950	Das Wort Schlag bezeichnet einen Bereich in dem Holz geschlagen wurde
Am Kapellberg	L 7	26. August 1970	Benennung nach der Bessunger Petruskirche
Am Karlshof	H 9		Benennung nach Karl Ludwig Freiherr von Barkhaus-Wiesenhütten, Erbauer des Karlshofes
Am Kavalleriesand	K 6	20. Dezember 1951	Benannt nach einem Kavallerie-Exerzierplatz, der sich früher hier befand.
Am Kellerweg	K 4	Benennung 1926	Benennung nach dem Samenhändler Heinrich Keller (1778-1851)
Am Kiefernwald	P 6	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt, Gewannbezeichnung die sich darauf bezieht, dass die Straße früher an einen Kiefernwald grenzte.
Am Kirchberg	Q 7		Stadtteil Eberstadt,Benennung nach einer Kirche auf einer Sanddüne
Am Kirschenhang	N 8	30. Januar 1963	Stadtteil Eberstadt, benannt nach einer Volksmundbezeichnung
Am Kleinen Woog	J 8	26. Juni 1953	Benannt nach einem künstlich angelegten Teich vor der Stadtmauer
Am Klingsacker	M 6		Gewannbezeichnung nach einer ehem. Ackerfläche die mit Kiefern aufgeforstet wurde.
Am Lämmchesberg	P 6		Stadtteil Eberstadt,Gewannbezeichnung deren Herkunft nicht eindeutig geklärt ist.
Am Lindgraben	F 10		Stadtteil Kranichstein, Gewannbezeichnung nach einer Linde am Flurgraben.
Am Löwentor	H-J 9		Nach dem Schmucktor am Eingang zur Rosenhöhe benannt.
Am Molkenbrunnen	J 9-10	27. Februar 2002	Gewannbezeichnung nach einem ehemaligen Brunnen.
Am Nordbahnhof	G 8		Benennung nach dem nahegelegenen Nordbahnhof

Am Oberen Michelfeld	C 8		Stadtteil Arheilgen, Benennung nach einer ehemaligen Feldmarkung, wobei "Michelfeld" "großes Feld" bedeutet.
Am Oberfeld	H-J 9		Benannt nach einrer Flurbezeichnung die sich auf die Lage bezog.
Am Pelz	L-M 6	18. Juli 1950	Benannt nach einer Gewinnbezeichnung, die sich auf eine dichte, weiche Bewuchsdecke bezog.
Am Reutersberg	Q 7		Stadtteil Eberstadt, Benennung nach Sanddünen im Süden Eberstadts
Am Sandacker	L 6	18. Juli 1950	Benannt nach einer Gewinnbezeichnung, die sich auf die Bodenbeschaffenheit bezog.
Am Schlägelsgraben	E 9	24. März 1956	Stadtteil Arheilgen, die Benennung beruht auf einem alten Arheilger Familiennamen.
Amselweg	M 6	5. Oktober 1951	Benennung nach dem Singvogel
Am Sportplatz	C 6	Benennung 1977	Stadtteil Wixhausen, Benennung nach dem dort vorhandenen Sportgelände des TSG Wixhausen
Am Steg	Q 7		Stadtteil Eberstadt, Benennung nach den Stegen, die in der Gemarkung u. im Dorf für den Personenverkehr über die Modau gebaut waren.
Am Steinern Kreuz	N 7-8		Stadtteil Eberstadt, Flurbezeichnung nach einem Steinkreuz, das an dieser Straße stand
Am Trockenbusch	Q 7	6. November 1963	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach den sandigen, wasserdurchlässigen u. dadurch trockenen Böden
Am Waldfriedhof	J-K 5	22. September 1965	Benannt nach dem 1914 angelegten Waldfriedhof
Am Wehr	Q 5		Stadtteil Eberstadt, Benennung nach dem Wehr an der Pfungstädter Grenze, das das Wasser der Modau für die unterhalb liegenden Mühlen staute.
Am Weidenborn	L 8		Benennung nach einem ehemaligen Brunnen in der Nähe von Weidenbäumen
Am Weselacker	G 6	11. Oktober 1961	Benennung nach einem früheren Besitzer des Grundstückes namens Wesel
An der Eisenbahn	Q 6		Stadtteil Eberstadt, Benennung nach der Main-Neckar-Bahn Heidelbeg - Frankfurt, die 1846 eröffnet wurde.
An der Eschollmühle	P-Q 7	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt, Gewinnbezeichnung nach der Mühle
An der Fasaneriemauer	G-H 9-10		Benennung nach der Fasanenzucht von Landgräfin Sophie Eleonore
An der Flachgewann	L 6		Benennung nach einer Flurbezeichnung, die "flaches Land" bedeutet.
An der Maitanne	M 6		Benannt nach einer alten Gewinnbezeichnung, die an ein Gebiet erinnert in dem früher Maibäume geholt wurden.
An der Meierei	J 9-10	27. Februar 2002	Gewinnbezeichnung nach der Großherzogliche Hofmeierei 1893-1928
An der Posch	K 4	5. Juli 1951	Benannt nach einer Gewinnbezeichnung. Posch bedeutete "Schlamm, Schmutz".
An der Sanddüne	Q 7	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt, Gewinnbezeichnung nach einer hohen Sanddüne
An der Schleifmühle	F 10	30. Januar 1963	Stadtteil Kranichstein, Gewinnbezeichnung nach einer Mühle am Ruthsenbach
An der Stadtkirche	J 8	20. Oktober 1950	Benennung nach der Stadtkirche
An der Waldschneise	P 6		Stadtteil Eberstadt, Benennung nach der dort befindl. Schneise
An der Windmühle	H 6	Benennung 1905	Benennung seit 1905, Nach der in jener Gegend einst stehenden Windmühle
Andresweg	E 8-9	10. November 2004	Benannt nach dem Heimatforscher Wilhelm Andres (1908-2004), Träger der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.
Anna-Beyer-Weg	G 9	20. Juni 2001	Benannt nach Anna Beyer 1867 -1922, Kunstmalerin in Darmstadt.
Annastraße	K 7-8	31. Juli 1859	Benannt nach der Großherzogin Maria Anna von Mecklenburg-Schwerin (1843-1865) geb. Prinzessin von Hessen und bei Rhein, der einzigen Tochter des Prinzen Karl von Hessen und seiner Gemahlin Elisabeth. In der Residenz Schwerin starb Großherzogin Anna nach der Geburt einer Tochter im April 1865.
Anne-Frank-Straße	M 5	12. Februar 2003	Benannt nach Anne Frank (1929-1945), jüdische Schülerin, Verfasserin des berühmten Tagebuches, ermordet im KZ Bergen-Belsen
Arheilger Kirchgasse	E 8	29. Oktober 1959	Stadtteil Arheilgen, Benennung nach der Evangelischen Kirche in der Messeler Str.
Arheilger Straße	H 8	17. Oktober 1951	Benannt nach dem heutigen Stadtteil Arheilgen
Arheilger Woogstraße	E 8-9	19. Oktober 1959	Stadtteil Arheilgen, Benennung nach dem verschwundenen "Unteren Woog" an der ehem. Rückenmühle
Arndtstraße	Q 6-7	22. Juni 1966	Benennung nach dem deutschen Schriftsteller und Historiker Ernst Moritz Arndt (1769-1860)
Arnimstraße	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Achim von Arnim (1781-1831) Dichter
Aron-Reinhard-Straße	E 8		Stadtteil Arheilgen, benannt nach Aron Reinhard (1871-1938) Druckereibesitzer. Gründer u. Verleger des Arheilger Anzeigers. Opfer des Nationalsozialismus.
Artilleriestraße	K 7		Benannt nach der früheren Kaserne
Aschaffenburg Straße	K 10-13	3. April 1968	Benannt nach der Stadt Aschaffenburg am Main
Aßmuthweg	M 8	28. Januar 1981	Benannt nach Peter Aßmuth (1856-1939), Darmstädter Kommunalpolitiker 1910-1933
Asternweg	E 7	11. November 1992	Stadtteil Arheilgen, Benennung nach der sternförmigen Blume
Atzwinkelweg	L 9		Benennung nach einem Wiesenstück südwestl. Der Lichtwiese
Auf der Hardt	F 9		Stadtteil Arheilgen, Benennung nach der Harchtsiedlung
Auf der Ludwigshöhe	N 8		Benennung nach der Anhöhe im Süden Darmstadts
Auf der Marienhöhe	N 8		Stadtteil Eberstadt, Benennung nach Prinzessin Marie von Hessen und bei Rhein (1824-1880)
Auf der Nachtweide	K 9-10	21. September 1977	Benennung nach dem Wiesengelände, das einst zum nächtl. Weiden des Viehs diente.
Auf der Sommeraue	D 6-7		Stadtteil Arheilgen, Flurbezeichnung, die sich auf die schöne sonnige Lage und den Wasserreichtum dieser Flur bezog.
August-Bebel-Straße	O 7		Stadtteil Eberstadt, benannt nach August Bebel (1840-1913), gelernter Drechsler. 1867 Reichstagsabgeordneter. Gründete mit Wilh. Liebknecht die Partei der marxistischen Sozialdemokratie.
August-Buxbaum-Anlage	H 9	11. Oktober 1961	Benannt nach August Buxbaum (1876-1960), Darmstädter Bürgermeister, Architekt u. Stadtbaumeister.
August-Euler-Flugplatz	L-M 2-3	25. März 2009	Benannt nach August Euler (1868-1957), Flugpionier und Flugzeugkonstrukteur
August-Metz-Weg	R 7	12. Dezember 1973	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Dr. August Metz (1918-1874), liberaler Politiker u. Rechtsanwalt.
Aumühlenweg	D 8	19. Februar 1969	Stadtteil Arheilgen, Benennung nach einer ehem. Mühle an der Silz
Auwiesenweg	C 7	1. Januar 1977	Stadtteil Wixhausen, benannt nach einem sumpfigen Wiesenstück.
Bachgauweg	E 9	24. Mai 1972	Stadtteil Arheilgen, benannt nach der Lage am Wasser.
Bachstraße	E 8		Stadtteil Arheilgen, Benennung nach dem Ruthsenbach
Bad Nauheimer Straße	H 8	9. Oktober 1996	Benennung nach der Stadt Bad Nauheim
Baderweg	H 9	Benennung 1930	Benannt nach dem Darmstädter Maler Wilhelm Bader (1855-1920)
Bärbel-Six-Platz	R 7	10. November 2004	Benannt nach Bärbel Ruth Six (1938-2002), ehemalige Rektorin der Wilhelm-Hauff-Schule
Bäumerweg	O 8	1. Februar 1978	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Gertrud Bäumer (1873-1954), Deutsche Frauenrechtlerin u. Schriftstellerin.
Bahnhofstraße	C 7	1. Januar 1977	Benannt nach dem ehemaligen Bahnhof.
Bahnstraße	D-E 7		Stadtteil Arheilgen, so benannt, da die Straße parallel der Bahnlinie DA/Ffm verläuft.
Ballonplatz	J 8	27. Februar 2002	Benannt nach einer Historische Bezeichnung
Barkhausstraße	H 8	Benennung 1930	Benannt nach Freiherr Karl Ludwig von Barkhaus-Wiesenhütten (1761-1823). Freiherr von Barkhaus war Besitzer des schönen und umfangreichen Grundbesitzes um den Karlsruhof.
Bartningstraße	F-G 10	3. Mai 1967	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Professor Otto Bartning (1883-1959), Baumeister, Architekt u. Erneuerer des protestantischen Kirchenbaus.
Bauhausweg	J 9	23. April 1963	Benannt nach dem Staatlichen Bauhaus, einer Hochschule für Gestaltung (1919-1933) gegründet von Walter Gropius
Baumschulenweg	N-O 1-2	11. Oktober 1961	Benennung nach der Baumschule die sich in der Nähe befindet
Beckerstraße	H 8	Benennung 1903	Benannt nach Christian Friedrich Becker (1809-1875) hessischer Oberst. Topographisch-wissenschaftlicher Forscher, erwarb sich große Verdienste um das Darmstädter Wasserwerk.

Beckstraße	J-K 9	Benennung 1873	Benannt nach dem Geheimen Regierungsrat Ferdinand Beck (1789-1862), dem Mitbegründer und langjährigem Leiter der Knabenarbeitsanstalt.
Beerbacher Straße	Q 9	10. Januar 1973	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach dem Beerbach
Beethovenweg	H 9		Benannt nach Ludwig van Beethoven (1770-1827), Komponist
Behringstraße	C 7-8	1. Januar 1977	Benannt nach Emil von Behring (1854-1917), Arzt und Forscher.
Bellenweg	P 6	Benennung 1933	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach den hier befindlichen Pappelbäumen, die mundartl. Bellen genannt werden.
Benglerweg	J 8	24. Juni 1987	Benannt nach einer Gestalt in Niebergalls Datterich
Bennelbacherweg	J 8	3. August 1988	Benannt nach einer Gestalt in Niebergalls Datterich
Benzweg	H 7	22. Juni 1966	Benannt nach Carl Benz (1844-1929), Erfinder des Kraftwagens
Berliner Allee	K 6	30. Januar 1959	Benennung nach der Stadt Berlin
Bernhard-Sälzer-Platz	J 9	29. Mai 1996	Benannt nach Bernhard Sälzer (1940-1993), Stadtverordneter, Mitglied des Europaparlamentes
Bernhardstraße	E 8		Stadtteil Arheilgen, Benennung nach Bernhard Benz (1811-1900) ,Besitzer der Schleifmühle
Bernsteinweg	P 6	30. Januar 1963	Stadtteil Eberstadt, Heimatbezeichnungen der Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen
Bert-Brecht-Straße	C 8	1. Januar 1977	Benannt nach Eugen Berthold Friedrich Brecht (1898-1956), bedeutender Dramatiker u. Lyriker.
Bertha-von-Suttner-Anlage	G 9	5. Juli 1989	Benannt nach Freifrau Bertha von Suttner, geb. Gräfin Kinsky (1843-1914) Pazifistin, Politikerin und Schriftstellerin (Pseudonym Oulot).
Bessunger Platz	L 7	13. Juni 1984	Platz vor der Bessunger Kirche
Bessunger Straße	L 6-8	Benennung 1888	Die Benennung hält die Erinnerung an das erst 1888 mit Darmstadt vereinigte Dorf Bessungen fest.
Beyerweg	E 8	12. Dezember 1973	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Prof. Adolf Beyer (1869-1953), Darmstädter Maler
Binger Straße	L 7	11. März 1950	Benannt nach der Rheinland-Pfälzischen Kreisstadt Bingen.
Birkenweg	J-K 7	2. Juli 1952	Benennung nach dem Laubbaum Birke
Birngartenweg	E-F 8	29. Oktober 1959	Stadtteil Arheilgen, benannt nach einer alten Gewannbezeichnung
Bismarckstraße	J 6-7	Benennung 1895	Benannt nach dem Ehrenbürger Darmstadts, Otto von Bismarck (1815-1898).Gründer u. erster Kanzler des Deutschen Reiches. Während seiner Tätigkeit als Bundestagsgesandter kam er wiederholt nach Darmstadt und wohnte stets im Hause Kasinostr. 2.
Bleichstraße	J 7	Benennung 1824	Benannt nach dem Trockenhaus u. der Bleiche, die früher dort standen.
Blütenallee	E 7	11. November 1992	Stadtteil Arheilgen, Benennung nach den zu beiden Seiten der Straße im Frühjahr blühenden Bäumen.
Blumenstraße	P 8		Stadtteil Eberstadt
Blumenthalstraße	F 10	22. Dezember 1982	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Heinrich Blumenthal (1824-1901), Fabrikant, Stadtverordneter in Darmstadt
Böcklerstraße	D-E 7-8	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Hans Böckler (1875-1951), Sozialpolitiker u. 1. Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes.
Bodelschwingweg	O 7	29. November 1967	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach Pastor Friedrich von Bodelschwingh (1831-1910)
Böllenfalltorweg	L 9-10		Böllenfalltorhaus hieß das Forsthaus an den Böllen(Pappeln).Hier stand auch eines von mehreren Falltorhäusern, die den Eingang in den landgräflichen Wildpark sicherten, woraus sich die Benennung ergibt.
Bordenbergstraße	L 8		Benennung nach dem Bordenberg, einem Hügel südl. von Darmstadt.
Borngässerplatz	H 9	10. November 2004	Benannt nach Professor Wilhelm Borngässer (1879-1963), Landeskirchenmusikmeister, Lehrer für Musikpädagogen und Komponist.
Bornstraße	E 8-9		Stadtteil Arheilgen, Benennung nach Brunnen mit besonders gutem Trinkwasser, die es früher im Niederungsgebiet am Ruthsenbach gab
Borsdorffstraße	G 9	05. Juli 1989 09. September 1992	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Joachim Borsdorff (1919-1985), Vorstandsvorsitzender der HEAG
Borsigstraße	D 6-7	Benennung 1984	Stadtteil Arheilgen, Benennung nach Johann Friedrich August Borsig (1804-1854), Industrieller u. Erbauer der ersten deutschen Lokomotive
Boskoopweg	P 7	24. April 2002	Stadtteil Eberstadt, benannt nach einer Apfelsorte der Streuobstwiesen
Brahmsweg	H 9	11. Juni 1954	Benannt nach Johannes Brahms (1833-1897), Komponist
Brambachweg	Q 7-8	5. Dezember 1958	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Otto Brambach (1885-1949) Angehöriger der illegalen Widerstandsbewegung ("Gruppe der jungen Christen") führende Person im Aufbau des Jugendherbergswerkes.
Brandenburgerstraße	P 7	7. März 1962	Stadtteil Eberstadt, benannt nach der Landsmannschaft der Brandenburger
Brandisstraße	K 7	26. Januar 1952	Benannt nach Gustav Brandis (1876-1948), 25 Jahre lang Leiter der Hessischen Elektrizitäts AG (HEAG), besondere Verdienste um die Stromversorgung in DA
Brandschneise	N-O 1-2	11. Oktober 1961	Der Name deutet darauf hin, dass hier ein Waldgebiet abgebrannt wude, um die Fläche neu einzusähen.
Bratustraße	J 6	20. Januar 1999	Benannt nach Dr. Artur Bratu (1910-1993), Deutscher Widerstandskämpfer und Stadtschulrat in Darmstadt
Braunshardter Weg	J 7	27. Oktober 1950	Benennung nach der Gemeinde Braunshardt, heute ein Teil von Weiterstadt
Brehmstraße	C 8	1. Januar 1977	Benannt nach Alfred Edmund Brehm (1829-1884), Zoologe, Verfasser des bekannten Werkes "Tierleben".
Brentanostraße	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Clemens von Brentano (1778-1842), bedeutender Dichter der Romantik.
Breslauer Platz	K 9	24. März 1956	So benannt, zur Erinnerung an deutsche Städte in den ehemaligen Ostgebieten.
Briegelweg	H 10	6. November 1963	Benannt nach Wolfgang Carl Briegel (1626-1712), Komponist von weltlicher u. kirchlicher Musik, Sänger u. Instrumentalist, legte den Grundstock für Darmstadts Ruf als Theater u. Musikstadt.
Brixenweg	Q 8	1. Februar 1978	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach dem italienischen Winterkurort Brixen in Südtirol
Bruchwiesenstraße	K-L 8		Gewannbezeichnung, hier befand sich früher ein Sumpfgbiet; es hieß "feuchte Wiese"
Brucknerstraße	C 7-8	1. Januar 1977	Benannt nach Prof. Anton Bruckner (1824-1896), Komponist.
Brücherweg	E-F 9	20. September 2000	Benannt nach Wilhelm Brücher III (1886-1952), Erster Arheilger Bademeister
Brückengasse	C 7	1. Januar 1977	Benennung nach der Brücke über den dortigen "Apfelbach" (Sülzbach)
Brüder-Grimm-Straße	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach den Brüdern Grimm: Wilhelm Karl (1786-1859) und Jakob Ludwig Karl (1785-1863)], Literaturwissenschaftler
Brüder-Knauß-Straße	L 7	2. Juli 1953	Benannt nach den Brüdern Johann Philipp Ludwig (1715-1787) u. Friedrich Knauß (1724-1789), ersterer bedeutender Hofuhrmacher, der andere berühmter Hofmechaniker, lebten ab 1740 in Darmstadt, beide starben in Wien.
Brühlstraße	B-C 7	1. Januar 1977	Benannt nach der Gewannbezeichnung " In den Brühlwiesen " nach einer mit Buschwerk bestandenen Wiese.
Brunnenweg	Q-R 6	28. September 1951	Stadtteil Eberstadt, benannt nach einem früheren Brunnen.
Bruststraße	K-L 8	Benennung 1901	Benannt nach Georg Friedrich Brust (1790-1854) großherzoglicher Baumeister.
Buchenhorst	N 7	8. August 1960	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach dem Buchenwald der dort liegt
Buchenlandweg	M 6	6. Januar 1965	Benannt nach der Buchenland-Siedlung am Rande der Heimstätten-Siedlung
Büdingen Straße	H 8		Benennung nach dem Luftkurort Büdingen im Wetteraukreis.
Bürgerpark Nord	G-H 8-9		Parkanlage
Büschelstraße	Q 7	29. August 1953	Stadtteil Eberstadt, Diese Straße war früher der Zugang zu dem sog. Büschel (das im Westen des Dorfes zw. Modau und dem Escholl gelegene Strachwerk).
Bunsenstraße	G-H 5-6	12. Dezember 1973	Benannt nach Prof. Robert Wilhelm Bunsen (1811-1899), Chemiker u Naturforscher
Buntspechtweg	P 7	24. April 2002	Stadtteil Eberstadt, benannt nach dem Buntspecht, einer dort ansässigen Vogelart.

Bursastraße	Q 8	24. Mai 1972	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Bursa, der türkischen Schwesterstadt Darmstadts seit1968.
Butzbacher Weg	G-H 8	22. Juni 1966	Benennung nach der Stadt Butzbach in der Wetterau
Carlo-Mierendorff-Straße	O 7		Stadtteil Eberstadt,benannt nach Dr. Carlo Mierendorff (1897-1943), Pressechef der hessischen Regierung u. Reichstagsabgeordneter. 1933-1938 in verschiedenen KZ. 1943 bei einem Luftangriff auf Leipzig ums Leben gekommen
Carl-Schenck-Ring	G 6-8	9. Dezember 1970 5. Juli 1989	Benannt nach dem Maschinenfabrikanten Carl Schenk (1835-1910).
Carl-Ulrich-Straße	O 7		Stadtteil Eberstadt, benannt nach Carl Ulrich (1853-1933), Hessischer Ministerpräsident u. erster Präsident des Volksstaates Hessen
Caroline-Herschel-Straße	J 6	20. Januar 1999	Benannt nach Caroline Lucretia Herschel (1750-1848), Astronomin, Entdeckerin mehrerer Sterne und Kometen
Carsonweg	F 9	3. August 1988	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Louise Rachel Carson (1907-1964),amerikanische Biologin u. Schriftstellerin.
Chesterfieldstraße	Q 8	24. Mai 1972	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Chesterfield, englische Schwesterstadt Darmstadts seit 1959
Chopinweg	H 9-10	22. Dezember 1982	Benannt nach Frédéric Francois Chopin (1810-1849), Komponist
Christiansenweg	J 9	10. Januar 1973	Benannt nach Hans Christiansen (1866-1945), Kunstmaler u. Mitglied der Künstlerkolonie
Christine-Teusch-Weg	G 9	05. Juli 1989 20. Juni 2001	Stadtteil Kranichstein,benannt nach Christine Teusch (1888 - 1968), Politikerin und Lehrerin
Claudiusweg	L 9		Benannt nch Matthias Claudius (1740-1815), dt. Schriftsteller u.Dichter, "Der Mond ist aufgegangen"...soll am Schnampelweg bei Darmstadt entstanden sein.
Clemensstraße	L 8	Benennung 1890	Gewannbezeichnung, man nimmt an, dass ein gewisser Klemens oder Clemens in jener Gegend einen Garten hatte.
Cooperstraße	M 7-8	1. Februar 1957	Jefferson-Siedlung, benannt nach James Fenimore Cooper (1789-1851), amerik. Schriftsteller
Czernowitzer Straße	M 6	21. September 1953	Benannt nach der ostdeutsche Stadt Czernowitz. Sie war die Hauptstadt des Siedlungsgebietes der Buchenländer (Bukowina).
Dachsbergweg	K 9		Gewannbezeichnung nach einer im Südosten Darmstadts liegenden Erhebung.
Dahlienweg	E 7	11. November 1992	Stadtteil Arheilgen,Benennung nach der subtropischen Blume Dahlie
Daimlerweg	G 7	3. Mai 1967	Benannt nach Gottlieb Daimler (1834-1900), Erfinder und Autoindustrieller
Damaschkestraße	P 6	15. März 1951	Stadtteil Eberstadt,benannt nach Dr. Adolf Damaschke (1865-1935),Volkswirtschaftler, Leiter des Bundes Deutscher Bodenreformer
Daniel-Greiner-Straße	O 7		Stadtteil Eberstadt, benannt nach Daniel Greiner (1872-1943), Bildhauer und Maler
Danziger Platz	L 6-7	26. Februar 1960	Benennung nach der Hafenstadt Danzig an der Ostsee
Darmstädter Straße	E 8	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, alte Durchgangsstrasse durch Arheilgen.
Darmstraße	J 8-9	Benennung 1875	Benannt zur Erinnerung, dass kleine Wasserläufe, teilweise unbedeckt - und dann auf einem "Brückelchen" überschreitbar - die Stadt durchheilt haben oder noch durchfließen.
Datterichweg	H 8	24. Juni 1987	Benannt nach einer Darmstädter Originalgestalt in Niebergalls Datterich
De-la-Fosse-Weg	G 10	3. Mai 1967	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Louis Rémy de la Fosse (1666-1726), Erbauer des Schlosses und der Orangerie.
Dernburgweg	F 10	22. Dezember 1982	Stadtteil Kranichstein,benannt nach Bernhard Dernburg (1865-1937), Bankier, dt. Politiker
Deutsche-Telekom-Allee	K 6	10. November 2004	Benannt nach der Deutschen Telekom, globaler Telekommunikationsanbieter
Dianastraße	D 8	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, benannt nach der Dianaburg, einem ehemaligen Jagdpavillon von Landgraf Ludwig VIII.
Dieburger Straße	E-J 8-14	Benennung 1824	Benennung nach der Stadt Dieburg, östl. von Darmstadt
Dieselstraße	H 6	8. August 1960	Benannt nach Rudolf Diesel, Ingenieur (1858-1913), Erfinder des Dieselmotors
Dieter-Böhne-Weg	B 8	25. Juni 2008	Benannt nach Dr. Dieter Böhne (1935- 2001), Leiter des Beschleunigerbereiches und Mitglied im Wissenschaftlichen Direktorium der GSI.
Diltheyweg	K 9	10. Oktober 1979	Benannt nach Carl Julius Dilthey (1797-1857), Darmstädter Gymnasialdirektor
Dolf-Sternberger-Weg	J 9-10	9. Oktober 1996	Park Rosenhöhe,benannt nach Dolf Sternberger (1907-1989), Publizist u. Politikwissenschaftler.
Dolivostraße	J 7	6. August 1969	Benannt nach Dr.-Ing. E.h. Michael Dolivo-Dobrowolsky (1862-1919), Erfinder auf dem Gebiet der Elektrotechnik
Dompfaffweg	C 8	3. August 1988	Stadtteil Wixhausen, Benennung nach dem Finkenvogel Dompfaff
Döngesborngasse	J 8		Benennung nach einem früher existierenden Brunnen vor dem Haus einer Familie Dönges
Donnersbergring	K-L 7	Benennung 1907	Benannt nach der höchsten Erhebung des Pfälzer Berglandes.
Dornheimer Weg	J 3-6		Benennung nach der früher selbstständigen Gemeinde Dornheim westl. von Darmstadt.
Dr.-Valentin-Degen-Weg	K 8	12. Januar 1994	Benannt nach Dr. Dr. Valentin Degen (1902-1961), ehemaliger Pfarrer der St. Ludwigs-Gemeinde
Dreibrunnenstraße	J 9	Benennung 1973	Benannt nach der Dreibrunnenquelle an der Erbacher Str.
Dreieichweg	D 8	19. Februar 1969	Stadtteil Arheilgen, Benennung nach dem früheren Wildbann Dreieich.
Drosselweg	M 6	5. Oktober 1951	Benennung nach dem Singvogel
Dürerstraße	F 8	26. Juni 1953 12. Dezember 1973	Stadtteil Arheilgen,benannt nach Albrecht Dürer (1471-1528), Maler u. Graphiker, bedeutender Meister des Kupferstichs.
Eberhardtstraße	L 3-4		Benannt nach Prof. Carl Johann Eberhardt (1877-1932), Inhaber d. ersten Lehrstuhls für Flugtechnik a. d. Techn. Hochschule Darmstadt
Eberstädter Kirchstraße	P-Q 7	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt, benannt nach örtl. Gegebenheiten
Eberstädter Marktplatz	P 7	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt, benannt nach örtl. Gegebenheiten
Eberstädter Marktstraße	P 7	29. Oktober 1959	Stadtteil Eberstadt, benannt nach örtl. Gegebenheiten
Eberstädter Weg	M-N 1-4	27. November 1974	Stadtteil Eberstadt, benannt nach dem südl. Darmstädter Stadtteil Eberstadt.
Eckhardtstraße	H 8	Benennung 1903	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Christian Leonhard Philipp Eckhardt (1784-1866), schuf mit anderen die wissensch. Grundlagen der hessischen Landesvermessung. Direktor der Katasteraufnahme, Leiter der hessisch-darmstädtischen Landesvermessung.
Eckhardwiesenstraße	E 10		Stadtteil Arheilgen, Benennung nach einer Gewannbezeichnung, deren Ursprung vermutl. im Namen eines Dorfbewohners hat.
Edelapfelweg	P 7	24. April 2002	Stadtteil Eberstadt, benannt nach einer Apfelsorte der Streuobstwiesen
Edisonstraße	N-O 7	1. Februar 1957	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Thomas Alva Edison (1847-1931), amerik. Erfinder
Edith-Stein-Weg	L 8	10. November 2004	Benannt nach Edith Stein (1891-1942), Philosophin, Frauenrechtlerin, 1942 im KZ Auschwitz ermordet.
Edschmidweg	J 9	28. Januar 1981	Park Rosenhöhe, benannt nach Kasimir Edschmid (1890-1966), in Darmstadt geborener Schriftsteller
Ehretstraße	L 7	29. Oktober 1959	Benannt nach Johann Kaspar Ehret (1688-1751), Gartengestalter u. Hofgärtner in Darmstadt.
Eichbergstraße	K 7		Gewannbezeichnung nach einem Berg der mit Eichen bewachsen war.
Eichendorffweg	K 8		Benannt nach Joseph Freiherr von Eichendorff (1788-1857), Dichter, Hauptvertreter der deutschen Romantik.
Eichwiesenstraße	L 7	Benennung 1922	Benannt nach der Gewannbezeichnung "Eichwiesen"
Eifelring	J-K 5	24. Mai 1972	Benennung nach der Eifel, dem westl. Teil des Rheinischen Schiefergebirges.
Einsteinstraße	M 7	1. Februar 1957	Benannt nach Albert Einstein (1879-1955), berühmter Physiker
Elfeicher Weg	G 9	17. Oktober 1951	Benannt nach einer Gewannbezeichnung, die sich auf elf Eichen bezieht, die früher hier standen.
Elisabethenstraße	J-K 7-8	Benennung 1843	Benannt nach Prinzessin Elisabeth (1815-1843), Tochter d. Prinzen Wilhelm von Preußen. Verheiratet mit Prinz Karl von Hessen. Besonderen Anteil nahm die Prinzessin an denWerken christlicher Nächstenliebe -->Elisabethenstift (Diakonissenhaus), Sonntagsschule
Elisabeth-Kern-Straße	M 5	12. Februar 2003	Benannt nach Elisabeth Kern (1880-1944), Jüdin, Widerstandskämpferin, frühe Stadtverordnete der SPD in Darmstadt, 1944 verhaftet u. starb bei dem Bombenangriff am 11.09.44.
Elisabeth-Leuschner-Anlage	M 5	17. Dezember 2003	Benannt nach Elisabeth Leuschner (1885-1971),Widerstandskämpferin, Ehefrau von Wilhelm Leuschner.
Elisabeth-Noack-Platz	H 9	10. Dezember 1997	Benannt nach Dr. Elisabeth Noack (1895-1974),Darmstädter Musikwissenschaftlerin, legte 1922 als erste Frau das Hessische Schulmusiklehrer-Examen ab.

Elisabeth-Schumacher-Straße	M 5	12. Februar 2003	Benannt nach Elisabeth Schumacher (1904-1942), in Darmstadt geborene Widerstandskämpferin, wurde 1942 hingerichtet.
Elisabeth-Selbert-Straße	G 9	5. Juli 1989	Stadtteil Kranichstein,benannt nach Elisabeth Selbert (1896-1986), Politikerin, Rechtsanwältin u.Notarin Mitglied der ersten Bundesversammlung,Trägerin des Bundesverdienstkreuzes.
Ella-Fitzgerald-Weg	N 7	28. April 2010	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Ella Jane Fitzgerald (1917-1996), amerikanische Jazzsängerin
El-Lissitzky-Straße	K-L 9	5. Juli 1989	Benannt nach El (Eliezer, Markowitsch) Lissitzky (1890-1941),Architekt,Stadtplaner u. Designer,studierte u. a. an der Polytechnischen Hochschule Darmstadt.
Elly-Heuss-Knapp-Weg	L 8	10. November 2004	Benannt nach Elly Heuss-Knapp (1881-1952), Frau des Bundespräsidenten Theodor Heuss, Gründerin des Deutschen Müttergenesungswerkes
Elsa-Brändström-Weg	F 9	16. Januar 1991 09. September 1992	Stadtteil Kranichstein,benannt nach Elsa Brändström (1888-1948),schwedische Philanthropin, Deligierte des schwedischen Roten Kreuzes.
Elsa-Neumann-Weg	B 8	25. Juni 2008	Benannt nach Elsa Neumann (1872- 1902), promovierte als erste Frau im Fach Physik an der Berliner Universität
Elsterweg	E 9	24. März 1956	Stadtteil Arheilgen,Benennung nach dem Rabenvogel.
Emilstraße	H 7-8	Benennung 1872	Benannt nach Emil, Prinz von Hessen (1790-1856), jüngster Sohn Landgraf Ludewigs X.. führte die hessischen Truppen im russischen Feldzug Napoleons 1812 bis Moskau.Später wurde er eine bedeutende Stütze der hochkonservativen Partei in Süddeutschland.
Emil-Voltz-Straße	E 8	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Emil Voltz (1881-1949), Arzt.
Erbacher Straße	J-K 8-10	Benennung 1871	Benennung nach der hessischen Kreisstadt Erbach.
Erich-Ollenhauer-Promenade	J 8	4. November 1964	Benannt nach Erich Ollenhauer (1901-1963), Sozialdemokratischer Politiker, Mitglied des Deutschen Bundestages.
Erika-Köth-Weg	G 9	20. Juni 2001	Benannt nach Erika Köth (1925 - 1989), Darmstädter Sopranistin u. Dozentin.
Erlenweg	K 9	Benennung 1925	Gewannbezeichnung nach dem Pflanzenbewuchs in diesem Gebiet.
Ernst-Ludwigs-Platz	J 8	Benennung 1860	Benannt nach Ernst-Ludwig, Landgraf von Hessen (1667-1739).
Ernst-Ludwig-Straße	J 8	Benennung 1863	Benannt nach Ernst-Ludwig, Landgraf von Hessen (1667-1739).
Erzhäuser Straße	B-C 7	1. Januar 1977	Benennung nach der Gemeinde Erzhausen nördl. von Wixhausen.
Eschelkopfweg	R 6-7		Stadtteil Eberstadt,Benennung nach dem Eschelkopf, der höchsten Flugsanddüne an der Südwest-Grenze von Eberstadt.
Eschollbrücker Straße	K-N 4-7		Benannt nach dem Ort Eschollbrücken
Esselbornstraße	F 10	28. Januar 1981	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Dr Karl Esselborn (1879-1940), Landesbibliotheksdirektor
Ettesterstraße	E 7-8	12. Dezember 1973	Stadtteil Arheilgen, Benennung nach der verschwundenen mittelalterlichen Siedlung "Ötterstadt",südl. von Weiterstadt.
Eugen-Bracht-Weg	J 9	Benennung 1924	Benannt nach Prof. Eugen Bracht (1842-1921), Darmstädter Landschaftsmaler.
Eulerweg	D 7	21. Juli 1976	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Leonhard Euler (1707-1783), Schweizer Mathematiker,Physiker und Astronom.
Eumetsat-Allee	K 6	25. März 2009	Benannt nach der EUMETSAT, Europäische Organisation für Wettersatelliten
Europaplatz	(J 9)	26. Februar 1960	Wurde lt Mag.-Beschluß vom 30.08.2000 verlegt (früher Mathildenhöhe, jetzt am Hauptbahnhof)
Evenaristraße	J 6	20. Januar 1999	Benannt nach Michael Evenari (1904-1989), geb. als Walter Schwarz,Biologe an der TH Darmstadt, Ehrendoktor, Professor der hebräischen Universität Jerusalem
Eysenbachstraße	P 6	9. Mai 1958	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Philipp Eysenbach (1872-1946),er war langjähriger Vorsitzender des Verkehrs- u. Verschönerungsvereins in Eberstadt und gilt als Schöpfer des Naturpfades in Eberstadt.
Fabrikstraße	H 6	16. Juni 1956	Über die Benennung gibt es keine sicheren Erkenntnisse
Falkenstraße	E 8	2. Juli 1953	Stadtteil Arheilgen,Benennung nach der sozialistischen Jugendorganisation "Die Falken" Vorschlag Ortsverwaltung Arheilgen
Falltorstraße	C 7	1. Januar 1977	Stadtteil Wixhausen, alte Flurbezeichnung die darauf hinweist, dass die Straße früher zu einem Falltor führte.
Fasanenweg	E 9	24. März 1956	Stadtteil Arheilgen,Benennung nach dem Hühnervogel.
Felchesgasse	D-E 8	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, Benennung nach der Gewannbezeichnung "Feldchen die" kleines Feld" bedeutet.
Feldbergstraße	J 7	Benennung 1874	Nach dem Feldberg benannt
Felsingstraße	L 7	Benennung 1905	Benannt nach Heinrich Felsing (1800-1875), Kupferdrucker u. Gründer der Turngemeinde 1846 Darmstadt und Schöpfer des Wahrzeichens der dt.Turnerschaft mit den vier F.
Feuerbachstraße	E 8	25. September 1953	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Anselm Feuerbach (1829-1880),Maler (Landschaftsbilder u. Darstellungen klassisch-antiker Szenen.
Fichtestraße	L 8		Benannt nach Professor Johann Gottlieb Fichte (1762-1814), dt. Philosoph, gilt als Begründer des deutschen Idealismus.
Fiedlerweg	J 9	13. April 1905	Benannt nach Johann Christian Fiedler (1697-1765), Hofmaler in Darmstadt bei Landgraf Ernst-Ludwig.
Finkenweg	L 6	2. Juli 1952	Benennung nach dem einheimischen Singvogel Fink.
Flachsbachweg	L-M 8		Benennung nach dem "Flachsbach" (Saubach),der in diesem Gebiet fließt.
Flotowstraße	H 9		Benannt nach Freiherr Friedrich von Flotow (1812-1883), Darmstädter Opernkomponist
Flughafenstraße	K-L 3	26. August 1964	Benennung nach dem im Westen von Darmstadt, bei Griesheim gelegenen Flughafengelände .
Fohrstraße	E 7-8	1. Februar 1978	Stadtteil Arheilgen, benannt nachCarl Philipp Fohr (1795-1818), Darmstädter Landschaftsmaler
Fontanestraße	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Henri Theodor Fontane (1819-1898), Dichter u. Schriftsteller
Forstmeisterplatz	L 7		Benennung nach der ehem. Wohnung des Bessunger Oberförsters.
Forstmeisterstraße	L 7		Benennung nach der ehem. Wohnung des Bessunger Oberförsters.
Forstweg	L 6		Benennung nach dem Weg, der zu einem früher wirtschaftl. genutzten Waldstück führte.
Frankenäckerweg	K 9	Benennung 1925	Die Straßenbezeichnung weist darauf hin, dass an der Stelle vor Jahren Funde aus der Frankenzeit gemacht worden sind.
Frankensteiner Straße	Q-R 7-8		Stadtteil Eberstadt. benannt nach der Burg Frankenstein.
Frankfurter Landstraße	A-F 8-9	25. September 1953 26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, Stadtteil Wixhausen,Benennung nach der Stadt Frankfurt am Main, nördl. von Darmstadt.
Frankfurter Straße	F-J 7-8	Benennung 1859	Benennung nach der Stadt Frankfurt am Main.
Franklinstraße	M 7	1. Februar 1957	Benannt nach Benjamin Franklin (1706-1790), amerik. Politiker, Schriftsteller, Naturwissenschaftler und Erfinder.
Franz-Best-Weg	Q 8	26. August 1970	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Franz Best (1887-1970), Eberstädter Heimatmaler.
Fraunhoferstraße	J 8	20. Juni 2001	Auf dem Gelände der TU Darmstadt, Benennung nach dem Fraunhofer Institut.
Fred-Hill-Weg	N 7	28. April 2010	Stadtteil Eberstadt, benannt nachFredward Roy Hill (1931-2004), amerikanischer Sänger und legendärer Krone-Türsteher
Freiberger Platz	K 8	16. Januar 1991	Benannt nach Freiberg, Darmstadts Schwesterstadt am nordöstl. Rand des Erzgebirges,zwischen Dresden u. Chemnitz
Freiligrathstraße	L-M 7	Benennung 1919	Benannt nach Ferdinand Freiligrath (1810-1876), dt. Dichter, wohnte 1841-1842 in Darmstadt
Freystraße	C 7	1. Januar 1977	Benennung nach dem ehem. Wixhäuser Bürgermeister Johannes Peter Frey (1834-1907).
Friedberger Straße	H 8		Benennung nach der ehem. Freien Reichsstadt u. Kaiserburg Friedberg.
Friedensplatz	J 8	Benennung 1958	Die Benennung soll an die Erhaltung des Friedens unter den Völkern erinnern.
Friedrich-Ebert-Platz	H 8	Benennung 1925	Stadtteil Eberstadt,benannt nach Friedrich Ebert (1871-1925), gelernter Sattler, tätig in der Gewerkschaftsbewegung. 1918 Reichskanzler. 1919-1925 erster Reichspräsident der Weimarer Republik.
Friedrich-Ebert-Straße	N 7	Benennung 1925	Stadtteil Eberstadt,benannt nach Friedrich Ebert (1871-1925), gelernter Sattler, tätig in der Gewerkschaftsbewegung. 1918 Reichskanzler. 1919-1925 erster Reichspräsident der Weimarer Republik.
Friedrich-Naumann-Straße	O 7	10. Januar 1958	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Friedrich Naumann (1860-1919),protestantischer Theologe, dt. Politiker
Friedrichstraße	J 7	Benennung 1860	Benannt nach Friedrich, Prinz von Hessen (1788-1867).
Fritz-Dächert-Weg	Q-R 6	2. Januar 1964	Stadtteil Eberstadt,Benennung nach Fritz Dächert (1902-1963),Eberstädter Kommunalpolitiker
Fritz- Glenz- Straße	P 7	24. April 2002	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach Fritz Glenz, ehem. Darmstädter Stadtrat.
Fritz-Meister-Anlage	E 7-8	5. Juli 1989	Stadtteil Arheilgen,Benennung nach dem Arheilger sozialdemokraten u. Widerstandtkämpfer gegen die Nationalsozialisten Fritz Meister (1902-1939)
Fröbaweg	M 6	23. November 1983	Benannt nach Georg Fröba (1896-1944), Politiker u. Widerstandskämpfer
Fröbelweg	D 8	19. Februar 1969	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782-1852), Pädagoge, richtete den ersten deutschen Kindergarten in Bad Blankenburg ein.

Froschweg	J 9	24. Juni 1987	Benennung erfolgte, da es in der Nähe vom Großen Woog viele Frösche gibt.
Fuchsstraße	E 8		Stadtteil Arheilgen, Benennung nach Georg Friedrich Fuchs(1840-1907), ehem. Pfarrer in Arheilgen.
Fünfkirchner Straße	M 5	13. August 1959	Benannt nach Fünfkirchen, die Hauptstadt des größten deutschen Siedlungsgebietes in Ungarn (vor 1000 Jahren von Deutschen gegründet).
Fuhrmannstraße	H 8		Nach der Beschäftigung ihrer früheren Bewohner benannt.
Gabelsbergerstraße	P 7	Benennung 1918	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Franz Xaver Gabelsberger (1789-1849), Erfinder der deutschen Kurzschrift.
Gäulsgasse	E 8		Stadtteil Arheilgen, Benennung, da diese Gasse zur ehem. Pferdetränke am Ruthsenbach führte.
Gagernstraße	J 7	26. Juni 1953	Benannt nach Friedrich Freiherr von Gagern (1799-1880), Hessischer Ministerpräsident
Gardistenstraße	H 8		Nach der Beschäftigung ihrer früheren Bewohner benannt.
Gehaborner Weg	H 5-6	5. Oktober 1951	Gewannbezeichnung, nach dem Gehaborner Hof, einem Gut unter der Verwaltung der Stadt Darmstadt.
Gehmerweg	F 8		Stadtteil Arheilgen, benannt nach einem alten Weg Richtung Gehaborner Hof.
Geißengasse	E 8		Stadtteil Arheilgen, so benannt, da früher Ziegen durch diese Gasse getrieben wurden.
Georg-Büchner-Platz	K 7-8	10. November 1999	Benennung nach Georg Büchner (1813-1837), Darmstädter Dichter.
Georg-Hensel-Weg	J 9	22. Januar 1997	Park Rosenhöhe, Benennung nach Georg Hensel (1923-1996) Darmstädter Theaterkritiker u. Schriftsteller.
Georgenstraße	P 7	Benennung 1846	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Georg, Prinz von Hessen (1780-1856).
Georg-Ohm-Straße	K 6	10. November 2004	Benannt nach Georg Simon Ohm (1789-1854), Physiker, entdeckte den Zusammenhang zwischen Stromstärke und Spannung, Namensgeber für die Maßeinheit des elektrischen Widerstandes.
Georg-Spengler-Straße	E 8	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, Benennung nach Georg Spengler (1884-1940), Darmstädter SPD-Politiker.
Georgiplatz	L 3	29. Mai 1996	Benannt nach Prof. Dr. phil. Walter Georgii (1888-1968), Begründer der Flugmeteorologie, ehem. Leiter der Deutschen Forschungsanstalt für Segelflug in Darmstadt.
Gerhart-Hauptmann-Straße	E-F 8	26. Juni 1953 (12. Februar 1952)	Stadtteil Arheilgen, Gerhart Hauptmann (1862-1946), Dichter u. Bildhauer, Mitglied der preußischen Dichterakademie.
Gernsheimer Straße	Q-R 7-9	24. Juni 1987	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach der Stadt Gernsheim, westl. von Darmstadt.
Gersprenzweg	P 7-8	3. Mai 1967	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach dem Fluß Gersprenz, das auf der Neunkirchner Höhe entspringt.
Gertrud-Ulmann-Straße	M 5	12. Februar 2003	Benannt nach Gertrud Ulmann (1876-1943), Jüdische Malerin (Expressionismus), ab 1913 in Darmstadt, wurde 1942 nach Theresienstadt deportiert.
Gervinusstraße	J-K 9	Benennung 1882	Benannt nach Prof. Georg Gottfried Gervinus (1805-1871), Darmstädter Literaturhistoriker u. Politiker.
Geschwister-Scholl-Weg	M 6	23. November 1983	Benannt nach Hans Scholl (1918-1943) und Sophie Scholl (1921-1943), Widerstandskämpfer, zentrale Personen in der studentischen Widerstandsbewegung "Weiße Rose".
Gewürzapfelweg	P 7	24. April 2002	Stadtteil Eberstadt, benannt nach einer Apfelsorte der Streuobstwiesen
Gießener Straße	H 8		Benennung nach der hessischen Stadt Gießen a. d. Lahn.
Ginsterweg	K 4	2. Juli 1952	Benennung nach den dortigen Ginstersträuchern.
Glaeserweg	E 8	12. Dezember 1973	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Gotthelf Leberecht Glaeser (1784-1851), Darmstädter Portrait- u. Hofmaler.
Glasbergweg	K 9		Benennung nach dem östl. der Erbacherstraße liegenden Glasberg.
Glockengartenweg	D 8	19. Februar 1969	Stadtteil Arheilgen, benannt nach einem früher hier befindl. Kirchenbesitz
Goebelstraße	J 6	15. März 1951	Benannt nach der 1851 gegründeten Maschinenfabrik Goebel AG.
Goerdelerweg	O 8	1. Februar 1978	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Carl-Friedrich Goerdeler (1884-1945), Jurist, Politiker u. deutscher Widerstandskämpfer
Görresstraße	Q 6	22. Dezember 1982	Stadtteil Eberstadt, Joseph Görres (1776-1848), Journalist u. Politischer Publizist
Goethestraße	K 7-8	Benennung 1898	Benannt nach Johann Wolfgang von Goethe (1749-1822), Dichter.
Göthsbachstraße	C 7	1. Januar 1977	Stadtteil Wixhausen, Benennung nach dem im Volksmund als Göthsbach bezeichneten Bachlauf des Apfelbaches.
Goldparmänenweg	P 7	24. April 2002	Stadtteil Eberstadt, benannt nach einer Apfelsorte der Streuobstwiesen
Gräfenhäuser Straße	G-H 6-7		Benennung nach dem Ort Gräfenhausen
Grafenstraße	J 7	Benennung 1860	Benannt nach Maurermeister Anton Graf (gest. 1813) u. seinem Sohn Jakob (1773-1810), die einen Teil der dort stehenden Häuser gebaut haben.
Granatweg	J 9-10	27. Februar 2002	Benennung nach dem Edelstein
Graupnerweg	G-H 9-10	26. Juni 1953 26. Februar 1960	Benannt nach Johann Christoph Graupner (1683-1760), seit 1712 Hochfürstlicher Kapellmeister, Komponist und Kirchenmusiker in Darmstadt.
Grazstraße	Q 8	24. Mai 1972	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Graz, österreichische Schwesterstadt Darmstadts seit 1968.
Greinstraße	D 8	3. April 1968	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Karl Grein (1881-1957), Oberkirchenrat und Pfarrer in Arheilgen
Grenzallee	R 6-7		Stadtteil Eberstadt, zieht entlang der Grenze gegen Pfungstadt und heißt dort ebenso
Gretel-Klein-Platz	Q 7	16. Januar 2008	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach Gretel Klein geb. Kirschner (1911 - 2005), Sozialpolitikerin, Stadtverordnete und Stadtälteste, auch bekannt als "Engel von Eberstadt", Trägerin des Bundesverdienstkreuzes.
Griesheimer Weg	P 7	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt, Verbindungsweg von Eberstadt nach Griesheim
Grillparzerstraße	F 8-9	15. Januar 1960	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Franz Grillparzer (1791-1872), österreichischer Dichter
Grimmelshausenstraße	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen (1620-1676), Dichter
Gropiusweg	F 9	1. Februar 1978	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Walter Gropius (1883-1969), Architekt, Gründer des "Bauhaus" in Weimar.
Große Bachgasse	J 8		Diese Gasse ist nach dem Stadtbach, dem Darmbach, benannt. Dieser floß vor seiner Kanalisierung vom "Kleinen Woog" zum Schloß.
Groß-Gerauer Weg	K-L 7		Benennung nach der Kreisstadt Groß-Gerau, im nördlichen Hessischen Ried.
Gruberstraße	F 9-10	3. Mai 1967	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Prof. Dr.-Ing. Karl Gruber (1885-1966), Professor der Baukunst, Pfofessor an der TH Darmstadt.
Grundstraße	F-G 10	3. Mai 1967	Stadtteil Kranichstein, Benennung nach dem Darmstädter Architekten Prof. Peter Grund (1892-1966).
Grüner Weg	K 8	Benennung 1879	Dieser Weg führte früher in südl. Richtung ins Grüne
Guerickeweg	D 7		Stadtteil Arheilgen, benannt nach Otto von Guericke (1602-1686), Physiker u. Erfinder
Gundolfstraße	K 9	26. Juni 1953	Benannt nach Prof. Dr. Friedrich Gundolf (1880-1931), Darmstädter Literaturforscher und Kritiker
Gustav-Lorenz-Straße	J 7-8		Benannt nach Geh. Obermedizinalrat Prof. Dr. Gustav Lorenz (1846-1927), Schöpfer der Schweine-Rotlauf-Schutzimpfung.
Gute-Garten-Straße	E 8	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, Gewannbezeichnung nach dem Gartengelände das sich früher hier befand.
Gutenbergstraße	H-J 8-9	Benennung 1901	Benannt nach Johannes Gutenberg (ca. 1400-1468), Erfinder der Buchdruckerkunst.
Haardtring	K-L 6-7		Benennung nach der "Haardt", dem östl. teil des Pfälzer Waldes an der Deutschen Weinstr.
Haasstraße	H 5	6. Januar 1965	Benannt nach Karl Friedrich Wilhelm Haas (1839-1913), Darmstädter Jurist, Verwaltungsbeamter, Politiker u. Vorkämpfer der bäuerlichen Genossenschaften.
Habichweg	L 8	Benennung 1958	Benannt nach Ludwig Habich (1872-1949), Darmstädter Bildhauer. Schöpfer des Bismarck-Denkmal und der Figuren am Ernst-Ludwig-Haus.
Händelstraße	C 8	1. Januar 1977	Benennung nach Georg Friedrich Händel (1685-1759), Komponist, Barockmusiker
Hagebuttenweg	P 7	27. Februar 2002	Stadtteil Eberstadt, benannt nach dem Gewächs Hagebutte.
Hagenstraße	P 7	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Hagen von Tronje, Held der Nibelungensage
Hahne-Schorsch-Platz	H 8	Benennung 1953	Benennung nach Georg Hahn (1881-1972), Darmstädter Schlosser, Fahrradhändler u. Obermeister der Darmstädter Fahrrad-Mechaniker-Innung.

Hainweg	Q 7-8	29. August 1953	Stadtteil Eberstadt, Das ganze Gelände von Rand des Odenwaldes bis an die Modau und hier bis an den Rand von Eberstadt hieß früher Hain. Man kann somit herleiten, dass der Weg dorthin seinen Namen von diesem Hain hat.
Hammelstrift	F 9	18. April 1957	Stadtteil Kranichstein, Benennung nach dem Grenzweg, auf dem die Schafsherde des Landgrafen vom "Schafhof" des Hofguts zur Weide getrieben wurde.
Hammerweg	L 8	10. Oktober 1979	Benannt nach Dr. Richard Hammer (1897-1969), Darmstädter Arzt und Politiker.
Hanauer Straße	J 9 - K 14	5. Juli 1989	Benennung nach der Stadt Hanau, hess. Kreisstadt des Main-Kinzig-Kreises.
Hannah-Arendt-Weg	M 5	12. Februar 2003	Benannt nach Hannah Arendt (1906-1975), Philosophin, Autorin verschiedener bedeutender politischer Werke. Emigrierte 1941 in die USA
Hans-Sachs-Weg	E-F 8	21. Juli 1976	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Hans Sachs (1494-1576), Dichter
Hartmuth-Pfeil-Weg	Q 8	30.01.1963 17.03.1965	Stadtteil Eberstadt, Hartmuth Pfeil (1893-1962), Darmstädter Zeichner
Haubachweg	L 8	13. August 1951	Benannt nach Dr. Theodor Haubach (1896-1945), Journalist u. Politiker u. Widerstandskämpfer. Viele Jahre im KZ. Opfer des Nationalsozialismus.
Havelstraße	K 6-7	9. Juli 1954	Benennung nach der Havel, größter rechter Nebenfluss der Elbe
Haydnweg	H 9		Benennung nach Franz Joseph Haydn (1732-1809), Komponist, zählt zu den sogen. Wiener Klassikern.
Hebbelstraße	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Christian Friedrich Hebbel (1813-1863), Dichter, einer der bedeutendsten deutschen Dramatiker des 19. Jahrhunderts.
Hedwig-Kohn-Weg	B 8	25. Juni 2008	Benannt nach Hedwig Kohn (1887- 1964), Physikerin.
Hegelstraße	B-C 8	1. Januar 1977	Benannt nach Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831), Philosoph, Hauptvertreter des Deutschen Idealismus.
Heidelberger Landstraße	N-R 7	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach der Stadt Heidelberg, 60 km südl. von Darmstadt.
Heidelberger Straße	K-N 7	Benennung 1859	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach der Stadt Heidelberg, 60 km südl. von Darmstadt.
Heidenreichstraße	J-K 9		Benannt nach Dr. Marianne Theodore Charlotte Heidenreich geb. Heiland, genannt von Siebold (1788-1859), Ärztin u. Geburtshelferin
Heimstättenweg	L-M 5-6		Benennung nach der Heimstättensiedlung im Südwesten von Darmstadt
Heiner-Aßmuth-Platz	L 7	9. Oktober 1996	Benannt nach Heinrich Aßmuth (1907-1995), Bessunger Original
Heinestraße	L 7	24. März 1956	Benannt nach Heinrich Heine (1797-1856), Dichter u. Schriftsteller
Heinheimer Straße	H-J 8	Benennung 1824	Der "Große Heinheim", bezeichnete das Gebiet der heutigen Fasanerie.
Heinrich-Delp-Straße	M-P 7-8	26. Juni 1953 23. Dezember 1953	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Heinrich Delp (1878-1945), Bürgermeister in Darmstadt von 1927-1933.
Heinrich-Fuhr-Straße	J-K 9	Benennung 1918	Benannt nach Heinrich Fuhr (1777-1840), Darmstädter Kaufmann, Begründer der Heinr.-Fuhr-Stiftung.
Heinrich-Fulda-Weg	F 10	22. Dezember 1982	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Dr. Heinrich Hugo Fulda (1860-1943), Rechtsanwalt, Ratsmitglied in Darmstadt u. Hessischer Innenminister
Heinrich-Hertz-Straße	K 6	10. November 2004	Benannt nach Heinrich Hertz (1857-1894), Physiker, erforschte die elektromagnetischen Wellen, Namensgeber für die Einheit der Frequenz.
Heinrich-Jobst-Treppe	J 9	20. Juni 2001	Benannt nach Heinrich Jobst (1874 - 1943), Darmstädter Bildhauer
Heinrich-Knieß-Anlage	M 5	17. Dezember 2003	Benannt nach Heinrich Knieß (1932 - 2002), Darmstädter Stadtverordneter, ehrenamtl. Stadtrat und langjähriger Vorsitzender des Sportvereins Rot-Weiß-Darmstadt.
Heinrich-Rinck-Weg	H 9	Benennung 1924	Dr. phil. Johann Christian Heinrich Rinck (1770-1846), Darmstädter Orgelkomponist und Musiklehrer
Heinrichstraße	K 7-10	Benennung 1859	Prinz Heinrich von Hessen (1838-1900), Sohn von Prinz Karl und Prinzessin Elisabeth.
Heinrich-von-Brentano-Anlage	F 10	22. März 1972	Benannt nach Heinrich von Brentano di Trimezzo (20.06.1904 - 14.11.1964), Bundesminister des Auswärtigen, Mitbegründer der CDU, in Darmstadt verstorben.
Heinrichwingertsweg	L 8-9	Benennung 1911	Der Name weist auf einen früher hier gelegenen Weingarten hin.
Heinz-Heim-Weg	H 9	Benennung 1924	Benannt nach Heinz Heim (1860 -1895), Darmstädter Maler und Zeichner, Bahnbrecher der Freilichtmalerei in Deutschland.
Helene-Christaller-Weg	G 9	20. Juni 2001	Benannt nach Helene Christaller (1872 - 1953), Pfarrfrau u. Schriftstellerin
Helfmannstraße	H 7	Benennung 1905	Benannt nach Johann Adam Helfmann (1815-1885), Darmstädter Begründer der Helfmannstiftung.
Helmut-Fuchs-Weg	E-F 7-8	27. Februar 2002	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Helmut Fuchs (1922-2000), ehem. Arheilger Bezirksverwalter
Henriette-Sennhenn-Straße	D 7	24. April 2002	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Dr. Henriette Sennhenn (1919-1996), Arheilger Ärztin u. Bundesverdienstkreuzträgerin.
Herderstraße	L 8	Benennung 1903	Benannt nach Johann Gottfried Herder (1744-1803), dt. Dichter, Theologe, Philosoph, Übersetzer u. Schriftsteller.
Herdweg	K 8-9	Benennung 1899	So benannt, da er ehemals der Weg zur Bessunger Gemeindeweide war.
Hermannstädter Weg	M 6	22. Juni 1966	Benennung nach "Hermannstadt", im südlichen Siebenbürgen.
Hermannstraße	K 7-8	Benennung 1879	Benannt nach dem Bauunternehmer Hermann Felsing (1837-1887), Bauunternehmer u. Standesbeamter von Bessungen, baute einen großen Teil der Häuser in der Straße.
Herrngarten / Schloßgarten	J 8		Benennung nach dem Herrngarten an der Nordseite dieser Straße.
Herrngartenstraße	L 8		Benennung nach dem Herrngarten an der Nordseite dieser Straße.
Herta-Mansbacher-Straße	G 9	20. Juni 2001	Benannt nach Herta Mansbacher (1885-1942), Darmstädter Lehrerin u. heimliche Chronistin der Jüdischen Gemeinde Worms
Hertha-Sponer-Weg	B 8	25. Juni 2008	Benannt nach Hertha Sponer (1895- 1968), Physikerin.
Hertlingstraße	D 7	24. April 2002	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Georg Graf von Hertling (1843-1919) Darmstädter, Deutscher Reichskanzler von 1917-1918
Herzbergweg	D 7	24. April 2002	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Prof. Gerhard Herzberg (1904-1999), Nobelpreisträger für Chemie, Dozent a. d. TH DA
Hicklerstraße	K 9	Benennung 1923	Benannt nach Kommerzienrat Gustav Hickler (1818-1889), Darmstädter Stadtverordneter u. Beigeordneter, Standesbeamter.
Hilpertstraße	K 6	30. Januar 1963	Benannt nach Dr. Werner Hilpert (1897-1957), ehem. Hessischer Finanzminister u. Präsident der Deutschen Bundesbahn.
Hindemithstraße	C 7-8	1. Februar 1978	Stadtteil Wixhausen, benannt nach Paul Hindemith (1895-1963), Komponist
Hindenburgstraße	J-K 7	Benennung 1915	Benannt nach Reichspräsident Paul von Beneckendorf und Hindenburg (1847-1934), im Weltkrieg Chef des Generalstabs, von 1925 bis 1934 Reichspräsident.
Hinter den Gehren	B 7	5. Juli 1989	Benannt nach einer Gewannbezeichnung, die auf die keilförmigen Äcker in diesem Gebiet hinweist (Gehren = Zwickel, Keil)
Hinter der Rennbahn	M 7	3. November 1993 15. März 1951	Benennung nach der benachbarten Rennbahn.
Hirschstraße	E 8	Benennung um 1918	Stadtteil Arheilgen, Benennung nach Heinrich Hirsch (1854-1932), Direktor der Spar- u. Darlehenskasse Arheilgen.
Hobrechtstraße	K-L 8	Benennung 1901	Benannt nach Dr. James Hobrecht (1825-1902), Geh. Baurat Ehrenbürger der Stadt Darmstadt, verdient um die Darmstädter Quellwasserversorgung.
Hochschulstraße	J 8	Benennung 1895	Die seit 1895 errichteten stolzen Neubauten geben der Straße ihren Namen.
Hochstraße	K 8	Benennung 1871	Die Lage der Straße gab ihr den Namen, da sie etwas ansteigt.
Hoelscherweg	E 7-8	1. Februar 1978	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Prof. Richard Hoelscher (1867-1943), hess. Maler, Zeichenlehrer u. Professor in Darmstadt.
Hoetgerweg	J 9	12. Dezember 1973	Benannt nach Bernhard Hoetger (1874-1949), Bildhauer, schuf die Löwenplastiken des Löwentors am Park Rosenhöhe.

Hoffmannstraße	K 8	Benennung 1884	Benannt nach Dr. Karl Johann Hoffmann (1819-1874), Darmstädter Hofgerichtsadvokatund Politiker.
Hofgasse	E 8		Stadtteil Arheilgen, Benennung nach dem Oberlehrer Hof, dem ersten Lehrer der 1880 hinter dem Gasthaus zum Löwen errichteten Schule.
Hohenhordenweg	P-Q 6	29. August 1953	Stadtteil Eberstadt, das Feld gegen Pfungstadt hatte früher die Bezeichnung Höhe. Die Straße liegt in dem Feldteil. Daher schlug der Verkehrs- und Verschönerungsverein die Bezeichnung vor.
Hohler Weg	H 9		Benennung nach einem ehemaligen Hohlweg.
Holbeinstraße	F 8	23. Dezember 1953	Stadtteil Arheilgen,benannt nach Hans Holbein der Jüngere (1497-1543), Maler der "Holbeinmadonna", die sich im Darmstädter Schloßmuseum befindet.
Hölderlinweg	L 9		Benannt nach Friedrich Hölderlin (1770-1843), dt. Dichter u. Lyriker
Hölgesstraße	K 8	27. Oktober 1951	Benannt nach Nach dem Flurnamen "Im Hellgen", abgeleitet von Halde=Abhang.
Holunderweg	P 7	24. April 2002	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach dem heimischen Gebüsch
Holzhofallee	K 6-7	Benennung 1818	Benannt nach dem Holzhof in der Gemarkung Bessungen.
Holzstraße	J 8		In dieser Straße standen früher die Holzverkäufer, daher die Benennung.
Horst-Seffrin-Anlage	J 7	25. März 2009	Benannt nach Dr. Horst Seffrin (1921-2007), Sozial- und Gesundheitsdezernent 1956-1983, Bürgermeister 1970-1983
Hügelstraße	K 7-8	Benennung 1888	Benennung nach der Bodenbeschaffenheit.
Humboldtweg	O 7	1. Februar 1978	Benannt nach Wilhelm Freiherr von Humboldt (1767-1835), Gelehrter, Staatsmann und Sprachforscher.
Ida-Rhodes-Straße	K 5-6	10. November 2004	Benannt nach Ida Rhodes (1900-1986), Mathematikerin, Pionierin der Computeranwendung zur Übersetzung von Fremdsprachen
Ida-Seele-Weg	G 9	20. Juni 2001	Benannt nach Ida Seele (1825 - 1901), Erste Kindergärtnerin Darmstadts
Illigweg	J 5	Benennung 1920	Benannt nach Moritz Friedrich Illig (1777-1845), Uhrmacher, Mechanikus u. Erfinder eines Verfahrens für die Papierleimung.
Ilse-Langner-Platz	K 8	22. Januar 1997	Benannt nach Ilse Langner (1899-1987), Schriftstellerin, Bundesverdienskruzträgerin.
Im Appensee	B-C 7-8	1. Januar 1977	Gewannbezeichnung nach einem Feuchtgebiet
Im Biengarten	Q 7-8	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt,benennant nach einer Gewannbezeichnung,hier wurden früher Bienenkörbe aufgestellt.
Im Busch	R 7	28. September 1951	Stadtteil Eberstadt,benannt nach dem dortigen Wald.
Im Carree	J 8	29. Oktober 1996	
Im Elsee	D 7		Stadtteil Arheilgen, Benennung nach einem stehenden Gewässer.
Im Emser	G-H 9		Nach einer Notiz in den Bürgermeistereiakten von 1904 war der Emser eine der besseren Weinberganlagen in der Stadtumgebung.
Im Erlich	E-F 8	29. Oktober 1959 12. Dezember 1973	Stadtteil Arheilgen,benannt nach einer Gewannbezeichnung , die sich auf Erlengebüsche zurückführen lässt.
Im Fiedlersee	F 8	26. Juni 1953 24. Mai 1972	Stadtteil Arheilgen, benannt nach einer Gewannbezeichnung, die sich auf einen in diesem Gebiet liegenden See bezieht, dessen Besitzer Fiedler hieß.
Im Geißensee	K-L 8	Benennung 1901	In einem Aktenstück von 1720 heißt die Gegend "Der geistliche See". Die Benennung ist wahrscheinlich aus der falschen Schreibweise entstanden.
Im Göhren	E 8	24. April 1950	Stadtteil Arheilgen,Benennung nach dem "Gehren", einem keilförmig zulaufenden Stück Land.
Im Harras	H 5	7. Mai 1954	Gewannbezeichnung,Benennung nach dem Waldstück "Harras".
Im Hilsbruch	F 9		Stadtteil Arheilgen,der Name "Bruch" bezeichnet ein feuchtes Gelände.
Im Hirtengrund	P-Q 7	7. Juni 1951	Stadtteil Eberstadt, benannt nach einer Gewannbezeichnung, die sich auf ein früher hier stehendes Hirtenhaus bezieht.
Im Höllchen	K 7		Benannt nach einer Gewannbezeichnung, ehem. Feldflur "Im Helchen", abgeleitet von Halde, Abhang.
Im Leimen	E 8	23. August 1957	Stadtteil Arheilgen, Gewannbezeichnung,der mittelalterliche Ausdruck "Leime" wandelte sich zum heutigen Wort "Lehm".
Im Niederfeld	J 6		Benennung nach einer ehem. Feldgemarkung, die tiefer als das übrige Stadtgebiet liegt.
Im Steinfeld	B 7	1. Januar 1977	Benannt nach einer Gewannbezeichnung.
Im Tiefen See	H 7	Benennung 1920	Benannt nach einer Gewannbezeichnung,die daran erinnert, dass der Darmbach bevor er reguliert wurde,die hiesigen Felder häufig überflutete.
Im Wingert	L 7	Benennung 1923	Die Benennung erinnert an frühere Weingärten in diesem Gebiet.
In den Birkenäckern	B 7	1. Januar 1977	Benannt nach einem Gewann nördl. von Wixhausen.
In den Bornwiesen	C 7	1. Januar 1977	Gewannbezeichnung, "Born" bedeutet "Quelle" oder "Brunnen"
In den Niederwiesen	C 7	1. Januar 1977	Benennung nach den tiefer gelegenen Wiesen westl. von Wixhausen
In den Rödern	Q 7		Stadtteil Eberstadt, Benennung nach einem Flurnamen, "Röder" erinnert an die Gewinnung neuer Ackerflächen durch Rodung.
In den Wingerten	C 7-8	1. Januar 1977	Benennung nach der Gewann "Weingärten"
In der Hahnhecke	B-C 8-9	1. Januar 1977	Benennung nach dem Walddistrikt "Hahnhecke"
In der Kirchtanne	R 7		Stadtteil Eberstadt,Benennung nach dem Gemeindewald "Kirchtanne".
In der Köhlertanne	L-M 6	18. Juli 1950	Gewannbezeichnung, vermutl. standen hier "Kohlenmeiler".
Industriestraße	P-Q 6		Stadtteil Eberstadt, Benennung nach dem Industriegebiet neben der Eisenbahn.
Ingelheimer Garten	L 7		Benennung nach der Rheinland-Pfälzischen Stadt Ingelheim
Ingelheimer Straße	K-L 7	8. Februar 1951	Benennung nach der Rheinland-Pfälzischen Stadt Ingelheim
Inge-Vahle-Weg	M 6	10. November 2004	Benannt nach Inge Vahle (1915-1956), Darmstädter Künstlerin, wurde besonders duch ihre Zeichnungen und Wandgestaltungen bekannt.
Inselstraße	J-K 9		Die Straße hat ihren Namen daher, dass sie in Richtung der im Jahre 1926 entfernten Insel "im großen Woog"führte.
Irenenstraße	H 7	Benennung 1872	Benannt nach Irene, Prinzessin von Hessen (1866-1953), Tochter von Großherzog Ludwig IV.von Hessen u. bei Rhein und Prinzessin Alice von Großbritannien.
Isselstraße	Q 7-8	24. März 1956 26. August 1970	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Georg Wilhelm Issel (1785-1870), Darmstädter Maler.
Jacobistraße	H 7	Benennung 1920	Benannt nach Kommerzienrat Ferdinand Jacobi (1845-1917), Gründer des Bauvereins "Daheim" zur Errichtung billiger Einfamilienhäuser.
Jadeweg	J 9-10	27. Februar 2002	Bennung nach dem Edelstein.
Jägertorstraße	E-G 9	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, Stadtteil Kranichstein,Benennung nach dem "Jägertor", das früher dort stand. Es gehörte zum zweiten Ring der Stadtbefestigung.
Jahnstraße	K-L 8-9	23. Januar 1959	Benannt nach Friedrich Ludwig Jahn (1778-1852), Pädagoge u. Politiker, gen. "Turnvater Jahn".
Jakob-Jung-Straße	E 8-9	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Jakob Jung (1867-1943), Bürgermeister in Arheilgen
Jakobstraße	P 7		Stadtteil Eberstadt,Benennung nach Jakob Dächert (1838-1909), Zimmermann der zuerst in dieser Straße wohnte.
James-Brown-Weg	O 7	28. April 2010	Stadtteil Eberstadt, benannt nach James Joseph Brown jr. (1933-2006), amerikanischer Soulsänger

Jaupstraße	F 10	22. Dezember 1982	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Dr. Heinrich Karl Jaup (1781-1860), Mitglied des Staatsministeriums in Darmstadt, hess. Ministerpräsident.
Jeffersonsiedlung		1. Februar 1957	Benannt nach Thomas Jefferson (1743-1826), dritter Präsident der USA.
Johannesplatz	J 7	Benennung 1918	Benennung wegen der dort stehenden gleichnamigen Kirche
Julius-Reiber-Straße	J 7		Benannt nach Julius Reiber (1883-1960), Darmstädter Bürgermeister
Jungfernstraße	E 7-8		Stadtteil Arheilgen, Benennung vermutlich nach den Nonnen des Arheilger Liebfrauen-Nonnenklosters.
Junkersweg	H 7	26. Juni 1985	Benannt nach Hugo Junkers (1859-1935), Flugzeugkonstrukteur
Kafkastraße	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Franz Kafka (1883-1924), einer der wichtigsten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts.
Kahlertstraße	H 7	Benennung 1872	Benannt nach dem Darmstädter Kaufmann Justus Georg Kahlert (1800-1862), Oberbürgermeister v. Darmstadt (1858-1862).
Kalkofenweg	D 8-10	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, benannt nach dem ehem. fürstlichen Kalkofen.
Kantplatz	J 8	26. Februar 1960	Benannt nach Immanuel Kant (1724-1804), Philosoph, Hauptvertreter der Philosophie der Aufklärung.
Kapellplatz	J 8		Benennung nach der Friedhofskapelle, deren Ruine noch auf dem Platz steht.
Kaplaneigasse	J 8	13. August 1951	Benennung nach dem ehemal. Amtshaus des Kaplans, des 2. Stadtgeistlichen.
Karl-Marx-Straße	O 7		Stadtteil Eberstadt, benannt nach Karl Marx (1818-1883), Philosoph, Politiker, Schöpfer des wissenschaftlichen Sozialismus
Karlsbader Straße	L-M 6	22. Juni 1966	Benannt nach dem böhmischen Kurort Karlsbad.
Karlsruher Straße	L-R 6-7	24. Mai 1972	Stadtteil Eberstadt, benannt nach der Stadt Karlsruhe, in der Oberrheinebene.
Karlstraße	J-K 8	Benennung 1830	Benannt nach Karl, Prinz von Hessen (1809-1877), Vater des Großherzogs Ludwig IV.
Karoline-Balser-Weg	D 7	24. April 2002	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Karoline Balser (1873-1928) Stadtverordnete u. Landtagsabgeordnete, Verfechterin der Frauenrechte.
Karolinenplatz	J 8	29. Oktober 1975	Benannt nach Landgräfin Caroline Henriette Christiane Louise von Hessen-Darmstadt (1721-1774)
Kasinostraße	H-J 7	Benennung 1860	Benennung nach dem ehem. Offizierskasino, das 1817 von Moller gebaut wurde und an der Südwestecke der Kreuzung Rheinstr./Neckarstr. stand.
Kastanienallee	G 9	Benennung 1729	Benannt nach den Kastanienbäumen, die hier im Jahr 1729 angepflanzt wurden.
Katharinenfalltorweg	J 10		Benennung nach dem Katharinenfalltor durch das früher ein Herdweg (Viehtrift) über das Oberfeld in die dortige Waldecke führte.
Katharinenstraße	P 7	23. Dezember 1953	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach möglicherweise nach einer früheren Anwohnerin.
Kattreinstraße	K-L 7		Benannt nach Major Ernst Ludwig Kattrein (1837-1886), Erstürmer von Schloß Chambord am 9.12.1870. Beigesetzt auf dem Alten Friedhof in Darmstadt.
Kaupstraße	H 8	Benennung 1873	Benannt nach Johann Jakob Kaup (1803-1873), Darmstädter Professor der Zoologie.
Kekuléstraße	L 9	Benennung 1917	Benannt nach Friedrich August Kekulé (1829-1896), Darmstädter Professor der Chemie.
Kennedyplatz	J 7	25. November 1963	Benannt nach John Fitzgerald Kennedy (1917-1963), Präsident der USA (1961-1963).
Kesselhutweg	G 10	3. Mai 1967	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Jakob Kesselhut (gest. 1610), landgräflicher Baumeister
Kettenwiesenstraße	D 8	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, benannt nach einem fruchtbaren Wiesengelände.
Keyserlingweg	J 9-10	28. Januar 1981	Park Rosenhöhe, benannt nach Hermann Graf Keyserling (1880-1946), Philosoph, gründete in Darmstadt im Auftrag des Großherzogs die "Schule der Weisheit".
Kiesbergstraße	L 7	Benennung 1888	Genannt nach den Hügeln im Bess. Feld
Kiesstraße	K 8-9	Benennung 1873	Die Bodenbeschaffenheit gab der Straße den Namen.
Kinzigweg	P 8	3. Mai 1967	Stadtteil Eberstadt, Benennung nach der Kinzig, einem rechten Nebenfluß des Mains.
Kirchbergweg	K 9		Benennung nach einer Erhebung im Südosten von Darmstadt, dem sogen. Kirchberg.
Kirchstraße	J 8		Benannt nach der Stadtkirche.
Kirnbergerstraße	R 7	6. Januar 1965	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Ferdinand Kirnberger (1875-1962), Hess. Minister der Finanzen und der Justiz, in Darmstadt gestorben.
Kirschenallee	H-J 6-7		Benennung nach den Kirschbäumen die entlang der Allee gepflanzt wurden.
Kittlerstraße	H 9	Benennung seit 1919	Benannt nach Geheimrat Dr. Dr.-Ing. E.h. Erasmus Kittler (1852-1929) Professor der elektrotechnischen Wissenschaft an der TH Darmstadt.
Klappacher Straße	L-M 8-9	9. Januar 1959 26. Juni 1953	Nach dem früher vorhandenen Dorf Klappach benannt.
Klausenburger Straße	M 5-7	29. Oktober 1959	Benannt nach der Stadt Klausenburg in Siebenbürgen
Kleine Brückenstraße	E 8	25. September 1953	Stadtteil Arheilgen, benannt nach den Brücken über den Ruthsenbach.
Kleinschmidt-Steg	J 8	Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 9.7.1980	Steg über die Holzstraße. Benannt nach Johannes Kleinschmidt (1536-1587), erster Kanzler der Darmstädter Regierung.
Kleine Obergasse	E 8	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, führte früher zum "Oberdorf" von Arheilgen.
Kleiststraße	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Heinrich von Kleist (1777-1811), Schriftsteller, Journalist u. Dichter.
Kleukensweg	Q 8	30. Januar 1963	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Christian Heinrich Kleukens (1880-1954), Darmstädter Drucker u. Schriftkünstler.
Kleyerstraße	K-L 5-6	6. Januar 1965	Benannt nach Heinrich Kleyer (1853-1932), Darmstädter, Gründer der Adlerwerke ("Adler-Fahrradwerke")
Klopstockstraße	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803), Dichter
Kneippstraße	E 7-8	12. Dezember 1973	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Pfarrer Sebastian Kneipp (1821-1897), katholischer Geistlicher, Naturheilkundler, Begründer der Wasserheilkunde.
Koblener Straße	H 5	22. Juni 1966	Benannt nach der Rheinland-Pfälzischen Stadt Koblenz.
Kölner Straße	H 5	22. Juni 1966	Benannt nach der Nordrhein-Westfälischen Stadt Köln.
Körnerstraße	C 7	1. Januar 1977	Benannt nach Theodor Körner (1791-1813), Dichter
Kohlbergweg	K 9		Gewannbezeichnung nach dem "Kohlberg", einer Erhebung im Osten von Darmstadt.
Kolbeweg	M 6	23. November 1983	Benannt nach Raimund (Ordensname: Maximilian) Kolbe (1894-1941), polnischer Franziskanerpater, Widerstandskämpfer
Kollwitzweg	E 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Käthe Kollwitz (1867-1945), Bildhauerin und Graphikerin
Kolpingweg	D 8	26. August 1970	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Adolf Kolping (1813-1865), Gründer der Kath. Gesellenvereine
Kopernikusplatz	J 8	26. Februar 1960	Benannt nach Nikolaus Kopernikus (1473-1543), Astronom, er wies nach, dass sich die Planeten um die Sonne und nicht um die Erde bewegen.
Korellweg	O 8	1. Februar 1978	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Adolf Korell (1872-1941), Hess. Pfarrer u. Politiker
Kornweg	F 9	11. Oktober 1961	Stadtteil Arheilgen, dieser Weg führte zu den Getreideäckern, die es früher in diesem Gebiet gab.
Kraftsruhe	L 8		Parkanlage
Kranichsteiner Straße	B-J 8-14	Benennung 1824	Benannt nach dem Stadtteil Kranichstein, führt zum Jagdschloß Kranichstein.
Kriegerweg	K 9-10	10. Oktober 1979	Benannt nach Arnold Krieger (1904-1965), Dichter und Schriftsteller, beigesetzt auf dem Darmstädter Waldfriedhof.
Kröhweg	K 7	11. Juni 1954	Benannt nach Professor Heinrich Reinhard Kröh (1841-1941), Kunstmaler, beigesetzt auf dem Alten Friedhof in Darmstadt.
Krolowweg	J 10	1. September 1999	Park Rosenhöhe, benannt nach Karl Krolow (1915-1999), Lyriker, Bücherpreisträger
Kronstädter Weg	M 5	24. Mai 1972	Benannt nach der rumänischen Stadt Kronstadt.
Küchlerstraße	L 8	Benennung 1919	Benannt nach dem Darmstädter Geh. Ob.-Medizinalrat Dr. Heinrich Küchler (1811-1873), Gründer des Mathilden-Landkrankenhauses, das jetzt als Kinderklinik "Eleonorenklinik" dient.

Külpstraße	J 6	Benennung 1918	Benannt nach Professor Dr. Edmund Jakob Külp (1800-1862), Direktor der Realschule sowie der höheren Gewerbeschule, aus der die TH hervorging, der erste urkundlich nachweisbare Ehrenbürger Darmstadts.
Kuhnweg	F 8	21. Juli 1976	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Richard Kuhn (1900-1967), Chemiker, Nobelpreisträger.
Kurt-Schumacher-Straße	Q 7	26. Februar 1964	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Dr. Kurt Schumacher (1895-1952), Vorsitzender der SPD (1946-1952).
Kurzer Weg	L 7	27. Oktober 1950	Für die Sackgasse wurde in Anlehnung an die in der Nähe liegende Feldflur "Die Kurzugewann" die Bezeichnung "Kurzer Weg" gewählt.
Lagerstraße	P 7		Benannt nach der Flurbezeichnung "Im Lager".
Landgraf-Georg-Straße	J 8-9	Benennung 1907	Benannt nach Landgraf Georg I., Begründer der Hessen-Darmstädter Linie (1547-1596) Regierungsbeginn 1567.
Landgraf-Philipps-Anlage	J-K 7	Benennung 1904	Benannt nach Philipp dem Großmütigen, Landgraf von Hessen (1504-1567).
Landskronstraße	L 7-8	Benennung 1895	Benennung nach der Reichsburg "Landskrone" bei Oppenheim/Rhein.
Landwehrstraße	H-J 6-7	29. Oktober 1959	Erinnert an eine alte Landbefestigung zwischen Griesheim und Goddelau.
Langener Straße		20. Januar 1999	Benennung nach der Stadt Langen.
Langeweg	O 7-8	1. Februar 1978	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Helene Lange (1848-1930), dt. Lehrerin u. Frauenrechtlerin.
Langgässerweg	L 8	22. März 1957	Benennung nach Elisabeth Langgässer (1899-1950) Schriftstellerin, besuchte in Darmstadt die Viktoriaschule.
Lauterbacher Weg	G 8	12. Dezember 1973	Benannt nach der Hessischen Kreisstadt Lauterbach.
Lauteschlägerstraße	J 8	Benennung 1873	Benannt nach Karl Christian Lauteschläger (1788-1835). Bürgermeister v. Darmstadt (1833-1835).
Leißersteg	E 7	10. Dezember 1997	Benannt nach Heinrich Leißer (1850-1929), Bekanntester Schrankenwärter Arheilgens
Lenauweg	F 9	6. Januar 1965	Stadtteil Arheilgen, Benannt nach Nikolaus Lenau (1802-1850) eigentlich Nikolaus Niemsch, Edler von Strehlenau, österreichischer Dichter u. Lyriker.
Leo-Tolstoi-Straße	N 7		Stadtteil Eberstadt, benannt nach Leo Tolstoi (1828-1910), bedeutender russischer Schriftsteller u. Philosoph.
Lerchenweg	E 9	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, benannt nach dem Singvogel Lerche.
Lessingstraße	D-E 7	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781), Dichter, Kritiker u. freier Schriftsteller.
Leydheckerstraße	H 6-7	16. Juni 1956	Benannt nach Dr. Otto Leydhecker (1869-1950), Darmstädter Mediziner.
Lichtenbergstraße	H-J 8	Benennung 1873	Benannt nach Professor Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799), Physiker und Schriftsteller der Deutschen Aufklärung.
Lichtwieseweg	K 9-10	11. Oktober 1961	Gewannbezeichnung nach den dortigen Wiesen.
Liebfrauenstraße	H 8	Benennung 1872	Gewannbezeichnung nach der Darmstädter Stadtkirche deren Hochaltar im Mittelalter der Maria "Unserer Lieben Frau" geweiht war.
Liebigstraße	H-J 7	Benennung 1872	Benannt nach Johann Justus von Liebig (1803-1873), hervorragender Darmstädter Chemiker.
Liesjewing	D 8	7. Februar 2007	Benannt nach Georg Benz (1901-1989), arheilger Mundartdichter, bekannt als "Oarhelljer Liesje"
Lilienthalstraße	L 2-3		Benannt nach Otto Lilienthal (1848-1896), Pionier der Luftfahrt, Begründer des Segelflugs.
Lily-Pringsheim-Weg	D 7	24. April 2002	Stadtteil Arheilgen, Benennung nach Lily Pringsheim (1887-1954), Landtagsabgeordnete u. Widerstandskämpferin
Lincolnsiedlung	M 7	1. Februar 1957	
Lindenhofstraße	J 8	Benannt 1864	Nach d. früher an dieser Straße gelegenen Brauerei "Zum Lindenhof" benannt.
Lindenweg	D-E 7-8		Stadtteil Arheilgen, benannt nach den Lindenbäumen, die früher hier standen.
Lippmannstraße	K 7	29. Oktober 1959	Benannt nach Professor Johannes Lippmann (1858-1935), Maler, wurde besonders für seine Landschaftsbilder aus dem Odenwald bekannt.
Lise-Meitner-Straße	J 6	20. Januar 1999	Benannt nach Lise Meitner (1878-1968), Atomphysikerin, Namensgeberin für das chemische Element 109 "Meitnerium"
Löffelstraße	H 8	Benannt 1875	Nach ihrer eigenartigen Krümmung benannt.
Löfflerweg	O 7		Stadtteil Eberstadt, benannt nach einem Familiennamen.
Lönsstraße	D-E 7	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Hermann Löns (1866-1914), Schriftsteller u. Dichter.
Löwenplatz	E 8	28. April 2010	Stadtteil Arheilgen, Platz vor dem "Goldnen Löwen"
Löwensternweg	H 9		Benannt nach Freiherr Christian Ludwig Freiherr von Löwenstern (1701-1754) Darmstädter Maler, Dichter und Komponist
Lortzingstraße	C 7-8	1. Januar 1977	Stadtteil Wixhausen, benannt nach Albert Lortzing (1801-1851), Opernkomponist.
Lossenweg	L 8-9	31. August 1954	Benannt nach Hermann Lossen (1864-1910), Dr. med., Darmstädter Arzt, Forscher und Menschenfreund.
Lotzertweg	R 7	28. September 1951	Stadtteil Eberstadt, Gewannbezeichnung nach einem Familiennamen.
Louis-Armstrong-Weg	N 7	28. April 2010	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Louis Daniel Armstrong (1901-1971), amerikanischer Jazztrompeter
Louise-Dittmar-Straße	P 7	24. April 2002	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Louise Dittmar (1807-1884) Autorin, Frauenrechtlerin.
Louise-Schröder-Weg	G 9	05. Juli 1989 20. Juni 2001	Stadtteil Kranichstein. Benannt nach Louise Schröder (1887 - 1957) Politikerin, 1946 Bürgermeisterin in Berlin.
Lucasweg	J 9	Benennung 1903	Benannt nach Georg Friedrich August Lucas (1803-1863), Darmstädter Landschaftsmaler, wichtiger Vertreter der Romantik.
Ludwig-Büchner-Straße	L 8	8. August 1962	Benannt nach Dr. Friedrich Karl Christian Ludwig Büchner (1824-1899), in Darmstadt geborener Politiker, Arzt und Philosoph.
Ludwig-Engel-Weg	J 9-10	28. Januar 1981 2. September 1981	Park Rosenhöhe, benannt nach Dr. Ludwig Engel (1906-1975), Darmstädter Oberbürgermeister (1951-1971).
Ludwig-Metzger-Platz	J 8	10. Dezember 1997	Benennung nach Ludwig Metzger (1902-1993), Darmstädter Oberbürgermeister, Ehrenbürger der Stadt Darmstadt.
Ludwig-Quessel-Weg	Q 7	26. Februar 1964	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Dr. Ludwig Quessel (1872-1931), Publizist u. Politiker, Reichstagsabgeordneter 1912-1930.
Ludwig-Thoma-Straße	C 7	1. Januar 1977	Stadtteil Wixhausen, benannt nach Ludwig Thoma (1867-1921), Schriftsteller u. Dichter.
Ludwigshöhstraße	L-M 7-8	Benennung 1888	führt in südlicher Richtung zur Ludwigshöhe
Ludwigspassage	J 8	24. November 1956	Benannt nach Ludewig I., Großherzog von Hessen (1753-1830)
Ludwigsplatz	J 8	Benennung 1824	Benannt nach Ludewig I., Großherzog von Hessen (1753-1830)
Ludwigstraße	J 8	Benennung 1824	Benannt nach Ludewig I., Großherzog von Hessen (1753-1830)
Luise-Büchner-Weg	G 9	20. Juni 2001	Benannt nach Luise Büchner (1821-1877), Vorkämpferin für Mädchenbildung u. bezahlte Frauenarbeit.
Luisenplatz	J 7-8	Benennung 1820	Benannt nach Luise, Großherzogin von Hessen (1761-1829)
Luisenstraße	J 8	Benennung 1820	Benannt nach Luise, Großherzogin von Hessen (1761-1829)
Lupinenweg	E 7	11. November 1992	Stadtteil Arheilgen, benannt nach der Beetpflanze Lupine.

Lutherstraße	E 8		Stadtteil Arheilgen, benannt nach Martin Luther(1840-1897), Schreinermeister, er siedelte sich mit seiner Familie als erster an dieser Straße an.
Magdalenenstraße	J 8	Benennung 1867	Benannt nach Magdalene, Landgräfin von Hessen (1582-1616).
Mainstraße	P 7		Stadtteil Eberstadt,benannt nach dem Main, größter rechter Nebenfluß des Rheins.
Mainzer Straße	G-J 5-6	26. Juni 1953	Benannt nach der Rheinland-Pfälzischen Hauptstadt Mainz.
Malcher Straße	R 7	24. Mai 1972	Stadtteil Eberstadt,benannt nach dem Ort Malchen, am südl. Abhang des Frankensteins.
Malvenweg	E 7	11. November 1992	Stadtteil Arheilgen, benannt nach der Gartenzierpflanze Malve.
Mangoldweg	H 10	26. August 1970	Benannt nach den Darmstädter Brüdern Mangold, Wilhelm (1796-1875), Hofkapellmeister und Carl Amand (1813-1889), Hofmusikdirektor.
Marburger Straße	G-H 8	22. Juni 1966	Benannt nach der mittelhessischen stadt Marburg an der Lahn.
Margarethenstraße	E 8		Stadtteil Arheilgen, benannt nach Margarete Benz, die von 1824 bis 1898 in Arheilgen lebte.
Maria-Goeppert-Straße	J-K 5	1. September 1999	Benannt nach Maria Goeppert-Mayer (1906-1972), Physikprofessorin, Nobelpreisträgerin für Physik
Maria-Sevenich-Weg	G 9	20. Juni 2001	Benannt nach Maria Sevenich (1907 - 1970), Widerstandskämpferin
Maria-Theresia-Straße	L 2		Benannt nach Kaiserin Maria Theresia von Habsburg (1717-1780).
Marie-Curie-Straße	J 6	20. Januar 1999	Benannt nach Marie Sklodowska Curie (1867-1934), erste Nobelpreisträgerin für Chemie und Physik, Namensgeberin des Begriffs "Radioaktivität".
Marienburgstraße	P-Q 5-6	30. Januar 1963	Stadtteil Eberstadt, benannt nach der früher westpreußischen Stadt Marienburg.
Marienplatz	K 7	Benennung 1848	Benannt nach Marie, Prinzessin v. Hessen (1824-1880), Gemahlin von Alexander II. von Rußland.
Marie-Trier-Strasse	M 5	12. Februar 2003	Benannt nach Marie Trier, geb. 1895, war ein bedeutendes Mitglied der Darmstädter Gesellschaft vor 1933, sie führte einen literarischen Zirkel. Sie wurde deportiert u. starb in Auschwitz.
Marion-Gräfin-Dönhoff-Platz	J 8	16. Januar 2008	Benannt nach Marion Gräfin Dönhoff (1909 - 2002), Publizistin, Schriftstellerin, Gründungspräsidentin des Poleninstituts. Gilt vor allem durch ihre Tätigkeit bei der Wochenzeitung die "Zeit" als eine der wichtigsten Journalistinnen der Nachkriegszeit.
Marktplatz	J 8		1360 wurde der erste Marktplatz von Darmstadt eingeweiht.
Martin-Buber-Straße	J-K 8	22. September 1965	Benannt nach Martin Buber (1878-1965),jüdischer Religionsphilosoph und Bibelübersetzer.
Martin-Luther-King-Ring	G 8-9	5. Juli 1989	Benannt nach dem amerikanischen Bürgerrechtler u. Baptistenpfarrer Dr. Martin Luther King (1929-1968).
Martinspfad	L-M 8		siehe Martinstraße
Martinstraße	K-L 8		Führt in der Fortsetzung, Martinspfad, zum Herrgottsberg, auf dem vor Zeiten eine dem hl. Martin von Tours geweihteKapelle stand.
Masurenweg	P 5-6	30. Januar 1963	Stadtteil Eberstadt, benannt nach der früher ostpreußischen Provinz Masuren.
Mathildenhöhe	J 9		Parkanlage
Mathildenhöhweg	J 9	Benennung 1900	Benannt nach Mathilde (1813-1862), Tochter Ludwigs I. von Bayern, Gemahlin des Großherzogs Ludwig III.
Mathildenplatz	J 7	Benennung 1834	Mathilde (1813-1862), Tochter Ludwigs I. von Bayern, Gemahlin des Großherzogs Ludwig III.
Mathildenstraße	K 8	Benennung 1889	Benannt nach Mathilde Schenck,Tochter des Bergrats Wilhelm Schenck , die private Bezeichnung der Straße wurde amtlich übernommen.
Mauerstraße	J 8	Benennung 1831	Benennung zur Erinnerung an die zwischen ihr und der Magdalenenstr. errichtete Mauer.
Maulbeerallee	F 8-9	11. Oktober 1961	Stadtteil Arheilgen, benannt nach den dortigen Maulbeerbäumen.
Max-Ratschow-Weg	Q-R 7	16. Januar 1991	Stadtteil Eberstadt,benannt nach Prof. Dr. Max Ratschow (1904-1963), Arzt, Angiologe
Maybachweg	H 7	26. Juni 1985	Benannt nach Wilhelm Maybach (1846-1929), Ingenieur,Konstrukteur u. Unternehmer.
Mecklenburgerstraße	P 7	11. Oktober 1961 7. März 1962	Stadtteil Eberstadt,benannt nach den Menschen, die nach dem Zweiten Weltkrieg aus Mecklenburg flüchteten u. nach Darmstadt kamen.
Meidnerweg	E 8	1. Februar 1978	Stadtteil Arheilgen,benannt nach Ludwig Meidner (1884-1966), Maler u. Dichter,beigesetzt auf dem jüdischen Friedhof in Bessungen.
Meisenweg	C 8	1. Januar 1977	Benannt nach dem Singvogel Meise.
Meißnerweg	F-G 10	3. Mai 1967	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Paul Meißner (1868-1939), Architekt,lehrte an der TH Darmstadt.
Mendelssohnstraße	L 8	26. Juni 1953	Benannt nach Professor Arnold Mendelssohn (1855-1933), Komponist u. Lehrer u. Kirchenmusiker in Darmstadt.
Menzelweg	E-F 8	1. Februar 1978	Stadtteil Arheilgen,benannt nach Adolf von Wenzel (1815-1905), Maler und Zeichner
Mercksplatz	J 8	22. September 1965	So benannt, da sich hier früher die von Heinrich Emanuel Merck gegründete gleichnamige Fabrik befand.
Merckstraße	J 8	5. Dezember 1951 25. Februar 1952	Benennung anlässlich des 125jährigen Bestehens der Firma E. Merck.
Merianstraße	B-C 8	1. Januar 1977	Benannt nach der schweizer Künstlerfamilie Merian: Matthäus der Ältere (1593-1650) schuf als Kupferstecher die große Städtebildersammlung "Topographien", die sein Sohn Matthäus der Jüngere (1621-1687) fortsetzte. Dessen Schwester Maria Sibylla (1647-1717), illustrierte ihre naturwissenschaftlichen Werke.
Messlerer-Park-Straße	C 8-9	1. Januar 1977	Benannt nach einem Waldstück west. von Messel.
Messlerer Straße	E 8-10	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen,benannt nach der nordöstl. von Darmstadt gelegenen Gemeinde Messel.
Mettegangweg	J 5	Benennung 1920	Benannt nach Regierungs- u. Baurat Friedrich Mettegang (1854-1913), war als Mitglied der Eisenbahndirektion Mainz Miterbauer des Hauptbahnhofs Darmstadt.
Meyerbeerweg	H 10	21. Juli 1976	Benannt nach Giacomo Meyerbeer eigentl. Jakob Liebmann Meyer Beer (1791-1864), Komponist, Schüler des Darmstädter Kapellmeisters Vogler.
Michaelisstraße	H-J 5	Benennung 1918	Benannt nach Dr. Georg Michaelis (1855-1912), Präsident der Eisenbahndirektion Mainz, verdient um den Neubau des Hauptbahnhofs.
Mina-Rees-Straße	K 6	10. November 2004	Benannt nach Mina Rees (1902-1997), Mathematikerin, war an der Entwicklung elektronischer Rechenanlagen beteiligt.
Mittermayerweg	G 10	3. Mai 1967	Stadtteil Kranichstein,benannt nach Michael Mittermayer (1757-1816), fürstlicher Baumeister in Darmstadt.
Modaupromenade			Stadtteil Eberstadt,Parkanlage
Modaustraße	P-Q 7	1. Februar 1978	Stadtteil Eberstadt,benannt nach dem Bach Modau.
Moldenhauerweg	J 5	Benennung 1920	Benannt nach Dr. Friedrich Karl August Moldenhauer (1797-1866),Darmstädter Chemiker u.Pionier der Zündholzindustrie.
Molkenbachweg	H 10	17. Dezember 2003	Dieser Weg verläuft bis zu einer Brücke über den Molkenbach.
Mollerplatz	H 8	20. Januar 1999	Benannt nach Georg Salomon Hermann Moller (1784-1852), Architekt und Städtebauer, Hofbaumeister in Darmstadt.
Mollerstraße	H 8	Benennung 1889	Georg Salomon Hermann Moller (1784-1852), Architekt und Städtebauer, Hofbaumeister in Darmstadt.

Moltkestraße	L 7	Benennung 1918	Benannt nach Helmuth, Graf v. Moltke (1800-1891), Generalfeldmarschall, Chef des Generalstabs 1870-71.
Mondsteinweg	J 9-10	27. Februar 2002	Benannt nach dem Edelstein.
Moosbergstraße	L 7-8	Benennung 1892	Benennung nach dem "Moosberg", einer Erhebung im südl. Darmstädter Stadtwald.
Morgensternweg	K 8	26. August 1970	Benannt nach Christian Morgenstern (1871-1914), Lyriker ,Schriftsteller u. Dichter
Mörikeweg	K 8	18. April 1957	Benannt nach Eduard Mörike (1804-1875),schwäbischer Lyriker u. Erzähler.
Mornewegstraße	J 6-7	Benennung 1918	Benannt nach Adolf Morneweg (1851-1909), Kreisamtmann und Polizeirat, Oberbürgermeister von Darmstadt (1892-1909).
Morsestraße	O 7	12. Dezember 1973	Stadtteil Eberstadt, Samuel Finley Breese Morse (1791-1872),amerikanischer Maler, Erfinder.
Moserstraße	K 8	Benennung 1899	Benannt nach Freiherr Friedrich Karl von Moser (1723-1798), Jurist, Politiker und hessischer Kanzler.
Mozartweg	H 9-10	6. November 1963	Benannt nach Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791), Komponist
Mühlstraße	J-K 8	Benennung 1860	Erinnert an die vor Zeiten dort gelegenen, durch den Darmbach getriebenen Mühlen.
Mühltalstraße	P-Q 7-10		Stadtteil Eberstadt, im Mühlthal zwischen Eberstadt u. Nieder-Ramstadt gab es früher insgesamt 11 Mühlen.
Mühlweg	P 8		Stadtteil Eberstadt,dieser Weg führte früher zu den "Kaisermühlen"
Müllerstraße	H 8	Benennung 1873	Benannt nach Bauunternehmer Johann Müller (1820-1869), Erbauer von einem Teil des Martinsviertels.
Mümlingweg	P 8	3. Mai 1967	Stadtteil Eberstadt,benannt nach dem Flüsschen Mümling.
Nach dem Wieschen	E 8	25. September 1953	Stadtteil Arheilgen,dieser Pfad führte einmal zu einem Wiesengelände.
Nachtigallenweg	L 6-7	24. Juni 1987	Benannt nach dem Singvogel Nachtigall.
Nansenstraße	H 5	24. März 1956	Benannt nach Fridtjof Nansen (1861-1930), norwegischer Zoologe , Meereskundler, Polarforscher, Staatsmann u. Menschenrechtler.
Neckarstraße	J-K 7		Benannt nach dem Neckar, einem rechten Nebenfluß des Rheins.
Nehringstraße	L 3		Benannt nach Johannes Nehring (1902-1930), Pionier des darmstädter Segelfluges. Als Wetterpilot am Kühkopf abgestürzt.
Nehringweg	K 9	21. September 1977	Benannt nach Johannes Nehring (1902-1930), Pionier des darmstädter Segelfluges. Als Wetterpilot am Kühkopf abgestürzt.
Nelkenweg	E 7	11. November 1992	Stadtteil Arheilgen,benannt nach der Zierpflanze Nelke.
Neuwiesenweg	H 6	Benennung 1949	Benannt nach der alten Flurbezeichnung "Die Neuwiese"
Niebergallweg	K-L 8	Benennung 1901	Benannt nach Ernst Elias Niebergall (1815-1843), Darmstädter Mundartdichter, Verfasser von "Datterich" und "Der tolle Hund".
Nieder-Ramstädter Straße	K-N 8-10	Benennung 1824	Benannt nach dem Ort Nieder-Ramstadt ,südöstl. von Darmstadt.
Niederstraße	L 7-8	Benennung 1888	Die Lage der Straße gab den Name, da sie in das tiefer gelegene Feld führte.
Niersteiner Straße	L 7	8. Februar 1951	Benannt nach dem Winzerort Nierstein am Rhein.
Nikolaiweg	J 8-9	Benennung 1900	Benannt nach Nikolaus II., Zar von Rußland (1868-1918), er ließ die Russische Kapelle au der Mathildenhöhe bauen.
Nina-Simone-Weg	O 7	28. April 2010	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Nina Simone, geb. Eunice Kathleen Waymon *(1933-2003), amerikanische Soulsängerin
Noackstraße	M 7		Benannt nach Professor Christian Carl August Noack (1822-1905), Darmstädter Romantiker, Historienmaler.
Noetherweg	K 4	3. August 1988	Benannt nach Emmi Noether (1882-1935), Mathematikerin, Max Noether (1844-1921), Mathematiker
Novalisstraße	K 8	18. April 1957	Benannt nach dem Künstlernamen "Novalis" des Romantikers Friedrich Freiherr von Hardenberg (1772-1801), frühromantischer Dichter.
Nussbaumallee	Q 6-7		Stadtteil Eberstadt, benannt nach dem Baum.
Obere Mühlstraße	D-E 8		Stadtteil Arheilgen, benannt nach der Mühle zu der sie führt.
Oberstraße	P 7		Stadtteil Eberstadt, eine der ältesten Straßen Darmstadts.
Ödenburger Straße	M 5-6	21. September 1953	Benannt nach der Stadt Ödenburg. Sie war die zweitgrößte Stadt im Siedlungsgebiet der Ungarndeutschen.
Odenwaldstraße	Q 7	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt,benannt nach dem Odenwald,einem süddeutschen Mittelgebirge.
Ohlenbergweg	B-C 7	1. Januar 1977	Benannt nach der Gewinnbezeichnung "Am Ohlenberg"
Ohlystraße	K 8-9	Benennung 1901	Benannt nach Albrecht Ohly (1829-1891), Oberbürgermeister von Darmstadt (1879-1891).
Olbrichweg	J 8-9	Benennung 1901	Benannt nach Joseph Maria Olbrich (1867-1908), Architekt, Maler, Designer, Schöpfer des Hochzeitsturms.
Ollendorffplatz	M 5	17. Dezember 2003	Benannt nach Henry B. Ollendorff (1907-1979), Förderer des deutsch-amerikanischen Jugenleiteraustausches.
Opalweg	J 9-10	27. Februar 2002	Benannt nach dem Edelstein.
Oppenheimer Straße	L 7	11. März 1950	Benannt nach dem rheinhessischen Weinort Oppenheim.
Orangerieallee	L 8		Führt zum Bessunger Herrngarten, dem sogenannten Orangeriegarten.
Orangeriegarten	L 8		Parkanlage
Orffweg	C 7-8	1. Januar 1977	Benannt nach Carl Orff (1895-1982), Komponist u. Musikpädagoge.
Osannstraße	K-L 8	Benennung 1918	Benannt nach Dr. Arthur Osann (1829-1908), Darmstädter Hofgerichtsadvokaten und Politiker.
Ostendstraße	C 7	1. Januar 1977	Hier lag früher die Ostgrenze der alten Gemeinde Wixhausen.
Ostproußenstraße	O-P 7	11. Oktober 1961 5. Dezember 1958	Stadtteil Eberstadt, benannt nach der ehemaligen nordostdeutschen Provinz Ostpreußen.
Otilie-Rady-Weg	D 7	24. April 2002	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Prof. Otilie Rady (1890-1987) Dozentin f. Kunstgeschichte an d. TH Darmstadt.
Otto-Hesse-Straße	K 4	Benennung 1927/28	Benannt nach den damals dort ansässigen Firmen "Otto" u. "Hesse" (Hessenwerke)
Otto-Röhm-Straße	G-H 6-7	17. März 1965	Benannt nach Dr. Otto Röhm (1876-1939), Chemiker und Industrieller.Gründer und Mitinhaber der Firma Röhm & Haas.Entwickelte das Plexiglas.
Ottoweg	D 7	21. Juli 1976	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Nikolaus August Otto (1832-1891), Ingenieur u. Erfinder des Viertaktmotors.
Peter-Behrens-Straße	H 9	6. Januar 1965	Benannt nach Peter Behrens (1868-1940), Maler, Grafiker, Architekt u. Industriedesigner, Mitglied der Künstlerkolonie Darmstadt.
Peter-Brix-Weg	B 8	25. Juni 2008	Benannt nach Prof. Peter Brix (1918- 2007), Kernphysiker und Gründer des Intitutes für Kernphysik an der TU Darmstadt

Petersenstraße	K 10	7. September 1956	Benannt nach Professor Dr.-Ing. Dr. hc. Waldemar Petersen (1880-1946), Erfinder auf dem Gebiet der Elektrotechnik, ordentlicher Professor an der TH Darmstadt.
Pfalzweg	K 6	25. Juli 1950	Benannt nach der Pfalz, einem Teil des Bundeslandes "Rheinland-Pfalz"
Pfannmüllerweg	G 10	3. Mai 1967	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Seyfried Pfannmüller (1577-1641), Landgräflicher Baumeister Erbauer des Pädagogs in Darmstadt.
Pfarrer-May-Straße	O 7		Stadtteil Eberstadt,benannt nach Pfarrer May (1725-1796) wirkte von 1751-1796 inEberstadt. Durch seine Fürsorgetätigkeit bei der armenBevölkerung erwarb er sich große Verdienste.
Pfarrwiesenweg	H 7	3. August 1988	Gewannbezeichnung, nach einer früher im Kirchenbesitz befindlichen Wiese
Pfnorstraße	H 6	26. Juni 1953 16. Juni 1956	Benannt nach Johann Wilhelm Gottlieb Pfnor (1792-1869), Großherzoglicher Kanzleirat u. Erfinder,erfand die sog. Klischees und noch ein verbessertes Verfahren im Buntdruck.
Pfungstädter Straße	P-Q 5-7		Stadtteil Eberstadt,benannt nach der Stadt Pfungstadt, südwestl. von Eberstadt.
Philipp-Reis-Weg	G 7	9. Dezember 1970	Benannt nach Philipp Reis (1834-1874),Physiker,Lehrer u. Erfinder des Telefons
Philipp-Röth-Weg	K 6	Benennung 1926	Benannt nach Philipp Röth (1841-1921); Darmstädter Landschaftsmaler und Zeichner.
Piazza Gino Faraldi	Q 7	21. März 2007	Benannt nach Luigi Gino Faraldi (1942-2006); Darmstädter Gastwirt, ehem. Präsident des italienischen Hotel- u. Gaststättenverbandes in Deutschland, ehem. Vorsitzender der FAIEG (Federazione Associazione Italiane Emigrati in Germania)
Plaggestraße	H 7-8	12. Februar 2003	Benannt nach Karl Plagge (1897-1957),rettete in Wilna hunderten von Juden das Leben, da er ihnen Arbeitsbescheinigungen für den von ihm kommandierten Heeres-Krafftahr-Park ausstellte.
Planckstraße	C 9-10	24. Mai 1972	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Professor Max Planck (1858-1947),Physiker u. Naturforscher, Nobelpreisträger für Physik.
Platanenhain	J 9		Parkanlage auf der Mathildenhöhe
Platz der Deutschen Einheit	J 6	3. Mai 1957 7. August 1959	Die Benennung sollte an die Teilung Deutschlands erinnern u. die Dringlichkeit der Wiedervereinigung herausstellen.
Ploenniesstraße	H 8	Benennung 1921	Benannt nach Wilhelm v. Ploennies (1828-1871), Darmstädter Waffentechniker und Schriftsteller.
Poepperlingweg	K 9	27. November 1974 29. Oktober 1975	Benannt nach den Brüdern Oberstudiendirektor Dr. Hermann Poepperling (1890-1944), Oberstudiendirektor Ludwig Poepperling (1885-1939), fortschrittliche Schulreformer.
Pommernstraße	P 7	5. Dezember 1958 11. Oktober 1961	Stadtteil Eberstadt,benannt nach der Landschaft Pommern an der Ostsee.
Posthorn	L 9	16. Juni 1956	Die Straße liegt in einem Gebiet, in dem viele Wohnungen für Bedienstete der Bundespost gebaut wurden.
Poststraße	J 6	Benennung 1918	Benannt nach dem Postamt 1 das dort liegt.
Prälat-Diehl-Straße	L-M 8		Benannt nach Wilhelm Diehl (1871-1944), D.Dr.Dr., Prälat der Evangel. Landeskirche in Hessen, verdienter Forscher in der Hess. Kirchengeschichte u. Heimatgeschichte, war Pfarrer in Darmstadt.
Prinz-Christians-Weg	J 8-9	Benennung 1903	Benannt nach Christian, Prinz von Hessen (1763-1830), Begründer der Gartenanlagen.
Prinz-Emils-Garten	K-L 7		Parkanlage
Prinzenapfelweg	P 7	24. April 2002	Stadtteil Eberstadt, benannt nach einer Apfelsorte der Streuobstwiesen
Prinzenschneise	B-C 9-11	24. Mai 1974	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Prinz Ludwig von Hessen-Darmstadt.
Prinz-Georgs-Garten	H-J 8		Parkanlage
Prinz-Ludwig-Weg	J 9	16. März 1988	Park Rosenhöhe, benannt nach Prinz Ludwig von Hessen u. bei Rhein (1908-1968)
Pruthstraße	M 6	21. September 1953	Genannt nach dem Fluß "Pruth", Hauptfluß im Siedlungsgebiet der Buchenländer.
Pulverhäuserweg	L-M 6	24. April 1950	Die Benennung erinnert an die früher dort vorhandenen Militär-Pulverhäuser
Pupinweg	K 5		Benannt nach Michael Pupin (1858-1935), Physiker u. Erfinder auf dem Gebiet des Fernsprechwesens.
Pützerstraße	J 8	5. Juli 1951	Benannt nach Prof. Johann Friedrich Pützer (1871-1922), Prof. für Baukunst an der TH Darmstadt, Kirchenbaumeister der Ev. Landeskirche. Erbauer der Pauluskirche, Hauptbahnhof u.v.a. Bauten.
Raabestraße	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Wilhelm Raabe (1831-1910), Schriftsteller.
Rabenaustraße	J 5	Benennung 1918	Benannt nach Karl von Rabenau (1845-1908), Präsident der Eisenbahndirektion Mainz.
Raiffeisenstraße	D 7	3. April 1968	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888), Sozialreformer, Gründer der ländlichen Darlehenskassen
Randweg	P 6		Stadtteil Eberstadt,dieser Weg führte früher am Rande des Waldes entlang.
Rathausstraße	D-E 8		Stadtteil Arheilgen, benannt nach dem ersten Arheilger Rathaus, das 1589 errichtet wurde.
Rebusgasse	C 7	1. Januar 1977	Die Namensgebung ist nicht eindeutig geklärt.
Regerweg	H 9		Benannt nach Max Reger (1873-1916), Komponist

Rehkopfweg	K 9	26. Juni 1953	Benennung nach der Bezeichnung eines Berges bei Roßdorf
Reichenberger Weg	L-M 6	22. Juni 1966	Benannt nach der nordböhmischen Stadt Reichenberg.
Reinhold-Staudt-Platz	Q-R 7	29. Mai 1996	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Dr. Reinhold Staudt (1928-1978), Stadtrat, Bundestagsabgeordneter
Reuterallee	P 6-7	5. Dezember 1958	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Ernst Reuter (1889-1953), Politiker, ehem. Regierender Bürgermeister von West-Berlin.
Rheinstraße	J-K 4-8	Benennung um 1800	Benannt nach dem Fluß "Rhein", westl. von Darmstadt.
Rhönring	H 8	Benennung 1907	Benannt nach dem Mittelgebirge "Rhön".
Ricarda-Huch-Straße	F 8	30. Januar 1963 22. Juni 1966	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Dr.phil. Ricarda Huch (1864-1947), Dichterin, eine der ersten Frauen, die den Doktorgrad erwarben.
Richard-Wagner-Weg	H 9-10	Benennung 1933	Benannt nach Richard Wagner (1813-1883), Komponist.
Riedeselstraße	K 7-8	Benennung 1857	Die alte hessische Adelsfamilie von Riedesel war ehemals Eigentümerin des Geländes.
Riedlingerstraße	J-K 8	Benennung 1905	Benannt nach dem Baumeister Ludwig Riedlinger (1831-1911), 1879-1903, Beigeordneter und dann Ehrenbeigeordneter der Stadt Darmstadt.
Riedstraße	L 6	22. Januar 1954	Benannt nach der hessischen Landschaft "Ried".
Riegerplatz	H 8	Benennung 1907	Benannt nach Dr. Friedrich Leonhard Maximilian Rieger (1828-1909), Germanist u. Historiker, Stifter der Martinskirche.
Rilkeweg	L 8	22. März 1957	Benannt nach Rainer (eigtl. René) Maria Rilke (1875-1926), Dichter
Ringstraße	Q 7	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt,benannt nach ihrer ringartigen Form.
Ritterstraße	E 8		Stadtteil Arheilgen, benannt nach einem der ersten Anwohner.
Robert-Bosch-Straße	J-K 5-6	20. Januar 1999	Benannt nach Robert Bosch (1861-1942), Gründer der Robert Bosch GmbH, Erfinder der Magnetzündung
Robert-Cauer-Straße	L 9		Benannt nach Professor Robert Cauer (1863-1947), Darmstädter Bildhauer
Robert-Koch-Straße	O 7		Stadtteil Eberstadt, benannt nach Prof. Robert Koch (1843-1910), Entdecker des Milzbrand-, Tuberkulose- und Cholera-Bazillus, Nobel-Preisträger
Robert-Schneider-Straße	H 8		Benannt nach Robert Schneider (1875-1945), beliebter Darmstädter Mundartdichter
Robert-Stolz-Straße	C 7	1. Januar 1977	Benannt nach Professor Robert Stolz (1880-1975), österreichischer Operettenkomponist.
Rodensteinweg	J 5	Benennung 1920	Benannt nach der Burg Rodenstein, am Osthang der Neunkirchener Höhe.
Rodgaustraße	D-E 9-10	9. Dezember 1970	Stadtteil Arheilgen, benannt nach der Landschaft Rodgau, nordöstl. von Darmstadt.
Rodinghweg	H 9		Benannt nach Pieter Rodingh (1642-1685), Darmstädter Hofmaler, arbeitete um 1674 in Darmstadt
Röderweg	Q 7	29. August 1953	Stadtteil Eberstadt,benannt nach dem Flurnamen "Röder", gerodetem Wald.
Römergasse	B-C 7	1. Januar 1977	Benannt nach den Römern, die auch Südhessen kulturell mitprägten.
Römerstraße	E 7-8	12. Dezember 1973	Stadtteil Arheilgen,benannt nach Johannes Römer (1807-1892), Oberlehrer in Arheilgen.
Römheldweg	J 9-10	6. November 1963 22. Juni 1966	Benannt nach Gustav von Römheld (1861-1933). Kabinettschef des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen, Begründer der Keramischen Manufaktur, 1. Vorsitzender der Gesellschaft für freie Philosophie
Röntgenstraße	D 7	21. Juli 1976	Stadtteil Arheilgen,benannt nach Prof. Dr. Wilhelm Konrad Röntgen (1845-1923), Physiker, Entdecker der Röntgenstrahlung, erhielt den erstmals verliehenen Nobelpreis für Physik.
Rongeweg	L 8	5. Juni 1985	Benannt nach Johannes Ronge (1813-1887), Begründer der freireligiösen Bewegung.
Roquetteweg	K 8-9	Benennung 1901	Benannt nach Prof. Otto Roquette (1824-1896), deutscher Dichter und Professor für deutsche Literatur an der TH Darmstadt.
Rosenhöhe	J 9-10		Park im Osten Darmstadts. Er entstand ab 1814 auf Veranlassung der damaligen Prinzessin Wilhelmine
Rosenhöhweg	H-J 9		Benannt nach dem Park Rosenhöhe im Osten Darmstadts.
Rosenquarzweg	J 9-10	27. Februar 2002	Benannt nach dem Mineral
Roßdörfer Platz	K 8	12. Dezember 1973	Benannt nach der Gemeinde Roßdorf, östl. von Darmstadt.
Roßdörfer Straße	K 8-9	Benannt 1824 u. 1871	Führt in der Fortsetzung nach Roßdorf.
Rößlerstraße	H-J 7	Benennung 1901	Benannt nach Hektor Rößler (1779-1863),Darmstädter Münzrat, verdient um das hessische Münzwesen.
Rubinweg	J 9-10	27. Februar 2002	Benannt nach dem Edelstein.
Rudolf-Mueller-Anlage	J 8-9	27. November 1974	Benannt nach Ernst Peter Hermann Rudolf Mueller (1869-1954), Oberbürgermeister (1929-1933) und Ehrenbürger der Stadt Darmstadt
Rübezahlweg	R 8	11. Oktober 1961	Stadtteil Eberstadt, benannt nach der Sagengestalt Rübezahl, dem Berggeist des Riesengebirges im ehem. Schlesien.
Rückertstraße	K 8	Benennung 1869	Benannt nach Carl Justus Rückert (1818-1878), Darmstädter Zimmermeister und Bauunternehmer.
Rüdesheimer Straße	L 7	29. Oktober 1959	Benannt nach der Hessischen Stadt Rüdesheim am Rhein.
Rüthleinweg	L 8	16. Juni 1956	Benannt nach Heinrich Rüthlein (1886-1949), bekannter Darmstädter Heimatdichter
Rundeturmstraße	J 8		Zur Erinnerung an einen der markantesten Türme der inneren Stadtbefestigung, den ehem. "Runden Turm".
Ruthsenbachaue	E-F 9		Stadtteil Arheilgen, Stadtteil Kranichstein
Ruthsstraße	H 8	Benennung 1873	Benannt nach Johann Heinrich Ruths (1805-1880), Ökonom u. Feldgeschworener.
Saalbaustraße	J-K 7	Benennung 1873	Nach dem ehem. Saalbau benannt, (zerstört am 11./12. September 1944).
Sabaisplatz	J 9	5. Juli 1989	Benannt nach Heinz Winfried Sabais (1922-1981), Darmstädter Oberbürgermeister ab 1970.
Sachsenstraße	P 6-7	11. Oktober 1961	Stadtteil Eberstadt, benannt nach dem Bundesland "Sachsen".
Sackgasse	E 8		Stadtteil Arheilgen,benannt nach ihrer Eigenschaft.
Sandbergstraße	L 7	Benennung 1888	Nach den Hügeln im Bessunger Feld genannt.
Sandstraße	K 7-8		Benannt nach ihrer Bodenbeschaffenheit.
Sängerbuchenweg	C 8	1. Januar 1977	Stadtteil Wixhausen, benannt nach der Sängerbuche im Wald nördl. von Wixhausen.
Saphirweg	J 9-10	27. Februar 2002	Benannt nach dem Edelstein.
Sauerweinstraße	D 8	3. April 1968	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Ludwig Sauerwein (1879-1951), Arheilger Lehrer und Heimatforscher
Schachtstraße	J 6	Benennung 1918	Benannt nach Dr. Theodor Schacht (1786-1870), Direktor der Realschule und der ehem. höheren Gewerbeschule, aus der die TH Darmstadt entstand.
Schaffnitstraße	L 8		Benannt nach Karl Schaffnit (1849-1899) Darmstädter Lehrer u. Mundartdichter.
Schafnussbaumweg	P 7	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt, benannt nach einem Nußbaum, der einer Familie Schaf gehörte.
Scharounweg	F 9	1. Februar 1978	Stadtteil Kranichstein,benannt nach Hans Bernhardt Scharoun (1893-1972), Architekt
Scheffheimer Weg	L 10		Benannt nach der Scheffheimer Wiese zu der er führt.
Schepp Allee	K 6-7		Der Name bezieht sich auf die schiefern Bäume am Straßenrand.

Schiebelhuthweg	L 7	24. März 1956	Benannt nach Hans Schiebelhuth (1895-1944), Darmstädter Schriftsteller, ihm wurde 1945 posthum der "Georg-Büchner-Preis" verliehen.
Schilbachweg	H 9		Benannt nach Johann Heinrich Schilbach (1798-1851), Hoftheatermaler in Darmstadt.
Schillerstraße	N 7		Stadtteil Eberstadt, benannt nach Johann Christoph Friedrich von Schiller (1759-1805), Dichter u. Philosoph.
Schlegelstraße	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nachden Brüdern August Wilhelm von Schlegel (1767-1845) und Friedrich von Schlegel (1772-1829), Gelehrte
Schleiermacherstraße	J 8	Benennung 1918	Benannt nach dem Geh. Kabinettsrat Ernst Christian Friedrich Adam Schleiermacher (1755-1844) und dessen Söhnen, dem Darmstädter Oberbaurat Ludwig Schleiermacher (1785-1844) und Andreas August Schleiermacher (1787-1853) Direktor der Hofbibliothek in Darmstadt.
Schlesierstraße	P 6	5. Dezember 1958	Stadtteil Eberstadt, benannt nach den Schlesiern.
Schloss	J 8		Mitte des 13. Jahrhunderts bauten die Landgrafen von Katzenelnbogen an der Stelle des heutigen Schlosses eine Wasserburg. 1567 wurde das Schloß Residenz der Landgrafen von Hessen-Darmstadt. 1944 wurde es beim Bombenangriff zerstört, ab 1946 wieder aufgebaut.
Schlosserstraße	J 9	Benennung 1918	Benannt nach Karl Friedrich Schlosser (1804-1844), Gründer der Schlosserstiftung
Schlossgarten			Der allgemein "Herrngarten" genannte Schloßgarten
Schlossgartenplatz	H 8	Benennung 1898	Benannt nach dem Schloßgarten, dem heutigen Herrngarten.
Schlossgartenstraße	H-J 7-8	Benennung 1859	Benannt nach dem Schloßgarten, dem heutigen Herrngarten.
Schlossgraben	J 8		Benannt nach dem Graben, der um das Schloß verläuft.
Schlossstraße	Q 7-8		Stadtteil Eberstadt, benannt nach dem "Schloß", der Burg Frankenstein.
Schmelzerweg	D 7	24. April 2002	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Professor Carl Christoph Schmelzer (1908-2001), Mitbegründer der GSI
Schmittweg	E 8	21. Juli 1976	Stadtteil Arheilgen,benannt nach Johann Schmitt (1815-1893), Gründer des hessischen Landes-Lehrer-Vereins
Schnampelweg	K 10	24. Mai 1972	Benannt nach einer Gewannbezeichnung ohne sicher geklärte Herkunft.
Schnittspahnstraße	K 10	3. April 1968	Benannt nach Professor Georg Friedrich Schnittspahn (1810-1865),ehem. Direktor des Darmstädter Botanischen Gartens, Professor für Botanik an der TH Darmstadt.
Schöffnerstraße	K 7	18. September 1950	Benannt nach Peter Schöffner (1425-1503), Gehilfe Gutenbergs, erwarb sich um Schnitt und Guss der Druckschriften Verdienste.
Schollweg	L 9	Benennung 1918	Benannt nach Johann Baptist Scholl der Jüngere (1818-1881), Hofbildhauer in Darmstadt und Maler.
Schönbergstraße	C 8	1. Februar 1978	Stadtteil Wixhausen, benannt nach Arnold Franz Walter Schönberg (1874-1951), österreichischer Komponist
Schorlemmerstraße	E 7-8	12. Dezember 1973	Stadtteil Arheilgen,benannt nach Prof. Dr. Carl Schorlemmer (1834-1892), Chemiker
Schottener Weg	G-H 8	3. Mai 1967	Benannt nach der Stadt Schotten, nordöstl. von Darmstadt.
Schrautenbachweg	K 6	Benennung 1926	Benannt nach Oberstleutnant Ludwig Balthasar von Witholshausen,gen. Schrautenbach (1655-1738), Generalleutnant u. geheimer Kriegsrat.
Schreberweg	F-G 8	26. Juni 1985	Benannt nach Dr. Daniel Gottlieb Moritz Schreber (1808-1861),Orthopäde u. Pädagoge, entwickelte die Idee, außerhalb von Wohngebieten Kleingärten anzulegen.
Schubertweg	H 9		Benannt nach Franz Schubert (1797-1828), österreichischer Komponist
Schuchardstraße	J 8	Benennung 1877	Benannt nach Kommerzienrat Heinrich Schuchard (1813-1895), Hutfabrikant in Darmstadt.
Schuknechtstraße	H 8	Benennung 1903	Benannt nach Johann Martin Schuknecht (1724-1790) fürstlicher Baumeister und Ratsverwandter in Darmstadt.
Schulstraße	J 8		Benannt nach den Schulen, die am Kapellplatz lagen.
Schulzengasse	E 8		Stadtteil Arheilgen, benannt nach dem Orts-Schulzen Oberschultheiß Johann Peter Andres (1757-1833).
Schulzweg	F 10	22. Dezember 1982	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Dr. jur. Wilhelm Friedrich Schulz (1797-1860), Darmstädter Abgeordneter bei der Frankfurter Paulskirchen-Versammlung,liberaler Publizist und Politiker.
Schumannstraße	H 10	5. Dezember 1958	Benannt nach Robert Schumann (1810-1856), Komponist
Schustergasse	J 8		Benannt nach den Schusterfamilien, die früher hier wohnten.
Schützenstraße	J-K 8	Benennung 1824	Benannt nach einem festen Schießstand, der sich hier befand.
Schwambstraße	K 9		Benannt nach Ludwig Schwamb (1890-1945), Staatsrat, Widerstandskämpfer, Opfer des Nationalsozialismus.
Schwanenstraße	P 7	Benennung 1867	Stadtteil Eberstadt, benannt nach der ehemaligen Brauerei u. Gaststätte "Zum Schwanen", die dort lag.
Schwarzer Weg	H 9	6. Januar 1965	Benannt nach einer Volksmundbezeichnung, von "Schlackenweg" abgeleitet.
Schwarzaldring	J 9	26. Juni 1953	Benannt nach dem Schwarzwald, dem höchsten Mittelgebirge Deutschlands.
Schwippertweg	F 9	1. Februar 1978	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Hans Schwippert (1899-1973), Architekt u. a. der Georg-Büchner-Schule.
Seegartenstraße	C 7	1. Januar 1977	Stadtteil Wixhausen, benannt nach der Gewannbezeichnung für ein ehem. Sumpfbgebiet.
Seeheimer Straße	Q-S 7		Stadtteil Eberstadt,benannt nach einem Ortsteil der Gemeinde Seeheim-Jugenheim a. d. Bergstraße.
Seekatzstraße	L 8	Benennung 1901	Benannt nach Johann Conrad Seekatz (1719-1768), landgräflicher Hofmaler in Darmstadt.
Seewiesenstraße	E 9	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen,die Straße führt zu den Wiesen am Ruthsenbach.
Seitersweg	J 9		Benannt nach einer Flurbezeichnung, die sich darauf bezieht, dass der Weg seitlich einer Hauptverkehrsstraße verläuft.
Seiterswiesenschleifweg	H-J 9-10		Benannt nach seiner früheren Nutzungsart als Schleifweg.
Seiterswiesenweg	J 9-10		Benennung erfolgte, da er zu den Wiesengrundstücken im Oberfeld führt.
Sensfelderweg	H 7		Benannt nach dem ehem. Sensfelderhof östl. von Weiterstadt.
Siebenbürgenstraße	M 6	22. Juni 1966	Benannt nach der Landschaft Siebenbürgen im Nordwesten von Rumänien.
Sieboldstraße	J 7	2. Juli 1953	Benannt nach Dr. Regina Josepha von Siebold (1771-1849), Darmstädter Geburtshelferin, erste deutsche Frauenärztin, ehrenhalber zum Doktor promoviert.
Siemensstraße	F-G 9-10	24. Mai 1972	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Werner von Siemens (1816-1892), Erfinder in der Elektrotechnik
Silcherweg	C 8	1. Januar 1977	Stadtteil Wixhausen,benannt nach Philipp Friedrich Silcher (1789-1860),schwäbischer Komponist u. Musikerzieher.
Smaragdweg	J 9-10	27. Februar 2002	Benannt nach dem Edelstein.
Smetanaweg	C 8	1. Januar 1977	Benannt nach Friedrich Smetana (1824-1884), tschechischer Komponist.
Soderstraße	J 8-9	Benennung 1859	Benannt nach dem Soderbach.
Sophienstraße	P 7	Benennung 1930	Stadtteil Eberstadt, benannt nach der ersten Anwohnerin.
Speierlingweg	P 7	24. April 2002	Stadtteil Eberstadt, benannt nach einer Apfelsorte der Streuobstwiesen
Sperberweg	C 8	1. Januar 1977	Benannt nach dem Raubvogel Sperber.
Spessartring	H-J 9	Benennung 1907	Benannt nach dem Mittelgebirge Spessart östl. von Darmstadt
Spirwesweg	J 8	24. Juni 1987	Benannt nach einer Darmstädter Originalgestalt in Niebergalls Mundartstück "Datterich".
Spitzwegpfad	E 8	1. Februar 1978	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Karl Spitzweg (1808-1885), bayrischer Biedermeiermaler.
Spreestraße	J-K 6-7	2. Juli 1952	Benannt nach der Spree, dem größten Nebenfluß der Havel.
St. Barbara-Siedlung	N-O 7	1. Februar 1957	
Stadtkirchplatz	J 8	29. Mai 1996	Benannt nach der dort stehenden Kirche.

Stadtweg	E-F 8	29. Oktober 1959	Stadtteil Arheilgen, so benannt, da früher hier die Chaussee direkt nach Darmstadt führte.
Staudingerstraße	H 5	6. Januar 1965	Benannt nach Franz Staudinger (1849-1921),Darmstädter Neuphilologe, Wegbereiter der Konsumgenossenschaften.
Stauffenbergstraße	K 7	4. Dezember 1968	Benannt nach Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg (1907-1944), Widerstandskämpfer, Opfer des 20. Juli 1944
Steckenbornweg	N-O 7-8		Stadtteil Eberstadt, benannt nach einem Flurname, der auf einen Brunnen bei ins Wasser gerammten Pfählen Bezug nimmt.
Stefan-George-Weg	L 8	22. März 1957	Benannt nach Stefan George (1868-1933), Dichter, besuchte das Ludwig-Georgs-Gymnasium in Darmstadt.
Steigertsweg	P 7-8	29. Oktober 1959	Stadtteil Eberstadt, benannt nach dem Flurnamen "Der Steiger", für ein ansteigendes, unbewaldetes Kulturland.
Steinackerstraße	K 8		Benannt nach einer Gewinnbezeichnung für Äcker, die früher einer Familie Stein gehörten.
Steinbergweg	L 8-9		Gewinnbezeichnung, nach den Hügeln im Bessunger Feld genannt.
Steineckeweg	G 10	29. Oktober 1975	Stadtteil Kranichstein,benannt nach Dr. Wolfgang Steinecke (1910-1961), Begründer der Intern. Ferienkurse (Kranichsteiner Ferienkurse für Neue Musik) und des Internationalen Musikinstituts
Steinerweg	Q 7	22. Dezember 1982	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Rudolf Steiner (1861-1925), Begründer der anthroposophischen Geisteswissenschaft (Waldorfschule)
Steinkauzweg	P 7	24. April 2002	Stadtteil Eberstadt, benannt nach einer dort ansässigen Vogelart
Steinstraße	E 9		Stadtteil Arheilgen, Ihre Bodenbeschaffenheit gab der Straße den Namen
Stephanstraße	K 7	15. März 1951	Benannt nach Heinrich von Stephan (1831-1897), Generalpostmeister,Gründer des Weltpostvereins.
Steubenplatz	J 7		Benannt nach Friedrich Wilhelm Rudolf Gerhard Augustin von Steuben (1730-1794), amerik. General, der Organisator des amerik. Heeres, in Magdeburg geboren
Stieglitzweg	P 7	24. April 2002	Stadtteil Eberstadt, benannt nach einer dort ansässige Vogelart
Stifterstraße	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Adalbert Stifter (1805-1868), österreichischer Dichter
Stiftstraße	J 8		Nach dem an die Straße grenzenden Diakonissen-Mutterhaus d. Elisabethenstifts benannt.
Stockhausenweg	Q-R 6-7		Stadtteil Eberstadt,benannt nach Dr. Georg Konrad Stockhausen (1749-1803), Geheimrat, Asessor in Darmstadt.
Stormstraße	F-8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Theodor Storm (1817-1888), Dichter
Strahringerplatz	G 9	20. Juni 2001	Benannt nach Prof. Dr. Wilhelm Strahinger,(1898 - 1982), Vorstandsmitglied der Heag, Träger des großen Verdienstkreuzes der Bundesrepublik
Straubplatz	L-M 6	23. November 1983	Benannt nach Hans Straub (1899-1962), Vorsitzender des Siedlerbundes der Heimstättensiedlung.
Streckerweg	Q 8	28. Januar 1981	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Johann Ludwig Strecker (1721-1799), Darmstädter Hofmaler.
Stresemannstraße	R 7	6. Januar 1965	Stadtteil Eberstadt,benannt nach Gustav Stresemann (1878-1929), Vorkämpfer für ein geeintes Europa, Reichskanzler, Friedensnobelpreisträger.
Strohweg	Q 7-8		Stadtteil Eberstadt, benannt wahrscheinlich nach einem ehem. Anwohner.
Stühlingerweg	E 8	10. November 2004	Benannt nach dem Arheilger Pfarrer Wilhelm Stühlinger, (1906-1990), Träger des Bundesverdienstkreuzes und der Silbernen Verdienstplakette der Stadt Darmstadt.
Sturzstraße	L 7	2. Juli 1953 26. Juni 1953	Benannt nach Peter Helfrich Sturz (1736-1779), Diplomat u. Schriftsteller
Täubcheshöhlenweg	G 6-8	15. Januar 1960	Benannt nach einer Gewinnbezeichnung.
Tannenstraße	P 7		Stadtteil Eberstadt, benannt nach dem Baum "Tanne".
Taunusplatz	H 8	12. Dezember 1973	Benennung nach dem Gebirge 40 km nördl. von Darmstadt
Taunusstraße	H-J 8-9	Benennung 1873	Benannt nach dem Gebirge.
Teichhausstraße	J-K 8		Benannt nach dem Haus an den Fischteichen, die dort außerhalb der Stadtmauer lagen.
Telemannweg	H 9-10	26. August 1970	Benannt nach Georg Philipp Telemann (1681-1767), Komponist
Theodor-Heuss-Straße	K 9	2. Januar 1964	Benannt nach Professor Dr. Theodor Heuss (1884-1963), erster Bundespräsident 1949-1957, Ehrenbürger der Stadt Darmstadt.
Theodor-Reh-Straße	F 10	22. Dezember 1982	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Theodor Reh (1801-1868), Demokratischer Abgeordneter, Präsident der Nationalversammlung 1849.
Thießweg	J 9	28. Januar 1981	Park Rosenhöhe, benannt nach Dr. phil. Frank Thieß (1890-1977), baltendeutscher Schriftsteller, lebte ab 1952 in Darmstadt.
Thomas-Mann-Platz	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen,benannt nach Thomas Mann (1875-1955), Schriftsteller, Nobelpreisträger.
Thomasstraße	P 7	26. Juni 1953	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Thomas Kirschner (1864-1942),Förster in Eberstadt.
Thüringerstraße	P 6-7	11. Oktober 1961 7. März 1962	Stadtteil Eberstadt, benannt nach der mitteldeutschen Landsmannschaft.
Thylmannweg	K 6	Benennung 1926	Benannt nach Karl Thylmann (1888-1916), Dichter und Graphiker.
Tieckstraße	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Ludwig Tieck (1773-1853), romantischer Dichter, Kritiker u. Übersetzer
T-Online-Allee	K 6	10. November 2004	Benannt nach der T-Online International AG
Topasweg	J 9-10	27. Februar 2002	Benannt nach dem Edelstein.
Traisaer Straße	L 9	29. Oktober 1959	Benannt nach "Traisa" einem Ortsteil der Gemeinde Mühltal
Traubenweg	J 5-6		Benannt nach den Weingärten die sich früher dort befanden.
Trierer Straße	J 5	22. Juni 1966	Benannt nach der Stadt an der Mosel.
Trinkbornstraße	C 7	1. Januar 1977	Benannt nach einer Quelle, die sich früher in dieser Straße befand.
Trinkbrunnenpfad	E 9		Stadtteil Arheilgen, benannt nach den ehemaligen Trinkbrunnen im Quellgebiet des Ruthsenbaches.
Trondheimstraße	Q 8	24. Mai 1972	Stadtteil Eberstadt, benannt nach der norwegischen Schwesterstadt Darmstadts (seit 1968)
Troyesstraße	Q 8	24. Mai 1972	Stadtteil Eberstadt, benannt nach der französischen Schwesterstadt Darmstadts (seit 1958)
Türkisweg	J 9-10	27. Februar 2002	Benannt nach dem Edelstein.
Tulpenweg	E 7	11. November 1992	Stadtteil Arheilgen, benannt nach der Blume.
Uhlandstraße	Q 6	Benennung 1919	Stadtteil Eberstadt,benannt nach Ludwig Uhland (1787-1862), dt. Dichter und Germanist.
Ulvenbergstraße	Q 7		Stadtteil Eberstadt, benannt nach der Sanddüne Ulvenberg, die größte u. pflanzenreichste Eberstädter Düne.
Unter den Golläckern	L-M 6		Gewinnbezeichnung, benannt nach einer Familie "Goll"
Untere Mühlstraße	E 8	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, benannt nach der "Leibches Mühle", zu der sie führt.
Untergasse	B 7	1. Januar 1977	Die Benennung ist nicht eindeutig geklärt.

Veilchenweg	E 7	11. November 1992	Stadtteil Arheilgen, benannt nach der Pflanze.
Verdistraße	C 7-8	1. Januar 1977	Benannt nach Giuseppe Fortunino Francesco Verdi (1813-1901), italienischer Opernkomponist.
Viktoriaplatz	H 7	Benennung 1892	Benannt nach Viktoria, Prinzessin von Hessen, (1863-1950), 1884 vermählt mit Prinz Ludwig von Battenberg.
Viktoriastraße	H-J 7	Benennung 1872	Benannt nach Viktoria, Prinzessin von Hessen, (1863-1950), 1884 vermählt mit Prinz Ludwig von Battenberg.
Vilbeler Weg	H 8	21. Juli 1976	Benannt nach der hessischen Stadt Bad Vilbel an der Nidda.
Virchowstraße	E-F 7-8	1. Februar 1978	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Rudolf Virchow (1821-1902), Mediziner u. Politiker
Vogelsbergstraße	H 8-9	11. Oktober 1961	Benannt nach dem hessischen Mittelgebirge Vogelsberg.
Voglerweg	H 9	Benennung 1918	Benannt nach Abt Georg Joseph Vogler (1749-1814), Komponist und Orgelvirtuose, lebte 1779-1790 in Darmstadt.
Von-der-Au-Straße	P 6	29. Oktober 1959	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Dr. Hans Ludwig von der Au (1892-1955), in Darmstadt geborener bedeutender Volkskundler, Pfarrer u. Studienrat.
Von-der-Marwitz-Weg	J 10	10. November 2004	Benannt nach Gebhard von der Marwitz (1914-1993), Großherzoglicher Vermögensverwalter, wirkte mit bei dem Wiederaufbau des Schloßmuseums.
Von-Ketteler-Straße	O 7		Stadtteil Eberstadt, benannt nach Wilhelm Emmanuel Freiherr von Ketteler (1811-1877), Bischof in Mainz, Errichter von Waisen- u. Rettungshäusern.
Vor dem Obertor	E 8	26. Juni 1953	Stadtteil Arheilgen, benannt nach einer Gewinnbezeichnung, die sich auf eine Pforte bezieht, die früher zwei Ortsteile trennte.
Vor der Schafbrücke	D-E 8		Stadtteil Arheilgen, benannt nach einer Gewinnbezeichnung, hier führte ein Steg über den Ruthsenbach, über den die Schafe getrieben wurden.
Vor der Schreiberpforte	D-E 8	25. September 1953	Stadtteil Arheilgen, benannt nach einer Gewinnbezeichnung die darauf beruht, dass hier früher ein altes Zollhaus (Schreiberpforte) stand.
Wachtelweg	E 9	24. März 1956	Stadtteil Arheilgen, benannt nach der Wachtel, dem kleinsten einheimischen Hühnervogel.
Walbeweg	H 9	6. Januar 1965	Benannt nach Heinrich Rudolf Walbe (1865-1954), Professor für Baukunst an der TH Darmstadt
Waldmühlenweg	K 9		Benannt nach der "Achensmühle", die früher an Stelle des Botanischen Gartens stand.
Waldspirale	H 8	20. Januar 1999	Das vom berühmten Künstler Hundertwasser entworfene Gebäude war sein letztes Bauprojekt dieser Art. Der Name "Waldspirale" wurde von Hundertwasser selbst gestaltet.
Waldstraße	P 7		Stadtteil Eberstadt, wurde so benannt, da sie zum Waldstück "Tanne" führte.
Walther-Rathenau-Str.	P 6		Stadtteil Eberstadt, benannt nach Walter Rathenau (1867-1922), Industrieller u. Politiker. 1922 Außenminister, von Rechtsradikalen ermordet.
Waltherstraße	F 10	28. Januar 1981	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Philipp Alexander Ferdinand Walther (1821-1887) Darmstädter Hofbibliotheksdirektor
Washingtonplatz	H 9		Benannt nach George Washington (1732-1799), Anführer der Unabhängigkeitsbewegung in den Vereinigten Staaten von Amerika und deren erster Präsident.
Weberweg	H 9	Benennung 1918	Benannt nach Karl Maria von Weber (1786-1826), Komponist.
Wechslerstraße	E 7	13. März 1974	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Heinrich Wechsler (1901-1938) jüdischer Bäcker u. Getreidehändler in Arheilgen
Wedekindweg	J 5	Benennung 1920	Benannt nach Georg Wilhelm Freiherr von Wedekind (1796-1856), Darmstädter Geheimer Oberforststrat.
Wegscheide	C 7	1. Januar 1977	Stadtteil Wixhausen, so benannt, da sich hier der Übergang vom höher gelegenen Gebiet in das tieferliegende Sumpfgebiet befindet.
Weidenweg	F-G 8-9	27. Februar 2002	Benennung nach dem Weidenbaum
Weidigweg	R 7	12. Dezember 1973	Stadtteil Eberstadt, benannt nach Dr. Friedrich Ludwig Weidig (1791-1837), Pfarrer u. Freiheitskämpfer war in Darmstadt inhaftiert.
Weinbergstraße	L 7		Benannt nach den Weinbergen, die früher in dieser Gegend lagen.
Weingartenstraße	P 7		Stadtteil Eberstadt, alte Flurbezeichnung
Weiterstädter Landstraße	D-E 5-7	20. Januar 1999	Stadtteil Arheilgen, benannt nach dem westl. von Darmstadt liegenden Ort Weiterstadt.
Weiterstädter Straße	D-E 5-8	Benennung 1874	Stadtteil Arheilgen, benannt nach dem westl. von Darmstadt liegenden Ort Weiterstadt.
Wenckstraße	H 8	Benennung 1873	Benannt nach Helfrich Bernhard Wenck (1739-1803), Darmstädter Hofbibliothekar, Oberschulrat und Geheimer Konsistorialrat.
Wendelstadanlage	F 10	22. Dezember 1982	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Theodor Wendelstadt (1820-1881), Darmstädter Bankdirektor
Wernerstraße	E 8	24. April 1950	Stadtteil Arheilgen, Benennung vermutlich nach dem ersten Anwohner dieser Straße.
Weyprechtstraße	K 7	Benennung 1881	Benannt nach Polarforscher Karl Weyprecht (1838-1881), Entdecker des Franz-Joseph-Landes.
Wichernstraße	C 7-8	1. Januar 1977	Stadtteil Wixhausen, benannt nach Johann Hinrich Wichern (1808-1881), Vater der inneren Mission, protest. Geistlicher
Wickopweg	F-G 10	3. Mai 1967	Stadtteil Kranichstein, benannt nach Professor Georg Wickop (1861-1914), Professor der Baukunst an der TH Darmstadt
Wiedehopfweg	P 7	24. April 2002	Stadtteil Eberstadt, benannt nach der dort ansässigen Vogelart
Wielandstraße	F 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Christoph Martin Wieland (1733-1813), Dichter, Romanschriftsteller.
Wienerstraße	J-K 8	Benennung 1876	Genannt nach dem damals in dieser Gegend liegenden Grundbesitz der Darmstädter Familie Wiener, der Besitzerin der bekannten Brauerei "Zur Krone".
Wiesengasse	B-C 7	1. Januar 1977	Stadtteil Wixhausen, benannt nach den in den Niederungen nördlich von Wixhausen liegenden Wiesen
Wiesenthalweg	L 7	3. August 1988	Benannt nach Dr. Georg Wiesenthal (1909-1972), Darmstädter Heimatforscher
Wildstraße	E 8-9		Stadtteil Arheilgen, benannt nach dem Arheilger Maurermeister Georg Peter Wild (1838-1902).
Wilhelm-Busch-Weg	D 8	19. Februar 1969	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Wilhelm Busch (1832-1908), Maler und Dichter
Wilhelm-Glässing-Straße	K 8		Benannt nach Dr. jur. Wilhelm Glässing (1865-1929), von 1909-1929 Bürgermeister und Oberbürgermeister von Darmstadt
Wilhelminenplatz	K 8	Benennung 1831	Benannt nach Wilhelmine, Großherzogin von Hessen (1788-1836).

Wilhelminenstraße	J-K 7-8	Benennung 1831	Benannt nach Wilhelmine, Großherzogin von Hessen (1788-1836).
Wilhelm-Jäger-Straße	J-K 9	Benennung 1918	Benannt nach dem Geh. Medizinalrat Dr. Karl Friedrich Wilhelm Jäger (1839-1910), Leiter des Städt. Krankenhauses.
Wilhelm-Leuschner-Straße	H-J 7	Benennung 1945	Benannt nach Wilhelm Leuschner (1890-1944), gelernter Bildhauer, Gewerkschaftssekretär. 1928-1933 Minister des Inneren. 1944 Opfer des Nationalsozialismus.
Wilhelm-Michel-Straße	L 8	26. Juni 1953	Benannt nach Wilhelm Michel (1877-1942), Philosoph u. Schriftsteller
Wilhelmstraße	P 7	Benennung 1859	Stadtteil Eberstadt,benannt nach Prinz Wilhelm von Hessen (1845-1900), General.
Wilhelm-Walcher-Weg	B 8	25. Juni 2008	Benannt nach Prof. Dr. Dipl.-Ing. Wilhelm Walcher (1910- 2005), Universitätsprofessor für Physik, maßgeblich an der Gründung der GSI beteiligt. Träger des Großen Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.
Willy-Brandt-Platz	J 7	12. Januar 1994	Benannt nach Willy Brandt (1913-1992), Deutscher Bundeskanzler.
Windausweg	F 8	21. Juli 1976	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Adolf Otto Reinhold Windaus (1876-1959), Chemiker.
Wingertsbergstraße	J 9		Benannt nach dem "Herrn Wingerts Berg" auf der Mathildenhöhe.
Winkelschneise	M 6	10. Januar 1973	Benannt nach einer Gewannbezeichnung, die sich darauf bezieht, dass der Verlauf der Schneise in einem stumpfen Winkel gebrochen ist.
Wittichstraße	K 6	30. Januar 1963	Benannt nach Johann Georg Wittich (1712-1776), Darmstädter Drucker und Verleger.
Wittmannstraße	K 8	Benennung 1872	Benannt nach Friedrich Wittmann (1805-1862), Bessunger Bürgermeister von 1843-1862.
Wixhäuser Straße	D-E 8	1. Januar 1977	Stadtteil Arheilgen, benannt nach der Gemeinde Wixhausen , die ein Stadtteil Darmstadts wurde.
Wöhlerweg	G 6	3. Mai 1967	Benannt nach Professor Friedrich Wöhler (1800-1882), berühmter Chemiker.
Wolfgang-Engelbrecht-Weg	J 9	28. April 2010	Benannt nach Dr. Wolfgang Engelbrecht (1925-2005), Mitgründer des Fördervereins Park Rosenhöhe e.V.
Wolfsgartenallee	B-C 6		Benannt nach dem Schloß Wolfsgarten zwischen Egelsbach u. Langen.
Wolfskehl'scher Garten	K 8		Benannt nach Otto Wolfskehl (1841-1907), Darmstädter Bankier und Stadtverordneter und seinem Sohn Karl Wolfskehl (1869-1948) Darmstädter Schriftsteller.
Wolfskehlstraße	H-J 9	26. Juni 1953 23. Dezember 1953	Benannt nach Otto Wolfskehl (1841-1907), Darmstädter Bankier und Stadtverordneter und seinem Sohn Karl Wolfskehl (1869-1948) Darmstädter Schriftsteller.
Woogsplatz	J 8		An der Stelle des Platzes war früher ein Teich, der "Kleine Woog".
Wormser Straße	L 6-7		Benannt nach der Stadt Worms am Rhein, südwestl. von Darmstadt.
Würthweg	J 8	24. März 1956	Benannt nach Joseph Würth (1900-1948),Darmstädter Verleger u. Publizist, Mitstreiter von Mierendorff und Haubach
Würzburger Straße	F 9	5. Dezember 1958	Stadtteil Arheilgen, benannt nach der Stadt Würzburg am Main.
Zeissigweg	E 8-9	27. November 1974	Stadtteil Arheilgen, benannt nach dem Singvogel Zeisig.
Zeissweg	B 8	1. Januar 1977	Benannt nach Carl Zeiss (1816-1888), Mechaniker, Unternehmer u. Erfinder.
Zerninstraße	P 6-7	24. November 1949	Stadtteil Eberstadt,benannt nach Heinrich Zernin (1868-1951), bekannter Darmstädter Heimatmaler
Zeughausstraße	J 8	Benennung 1860	Benennung nach dem von Schuknecht (Darmstädter Stadtzimmermann) 1771 erbauten Zeughaus, das allerdings beim Neubau des Museums wieder abgerissen wurde
Zeyherweg	J 10	6. November 1963	Benannt nach Johann Michael Zeyher (1770-1843), Gartengestalter des Parks Rosenhöhe
Ziegelbuschweg	H 9		Gewannbezeichnung,benannt nach einem kleinen Wald an den Ziegelscheuern.
Zilleweg	E 8	30. Januar 1963	Stadtteil Arheilgen, benannt nach Heinrich Zille (1858-1929), Berliner Zeichner, Karikaturist und Graphiker.
Zimmermannweg	F 10	22. Dezember 1982	Stadtteil Kranichstein,benannt nach Dr. Wilhelm Zimmermann (1811-1895),Darmstädter Arzt und demokratischer Politiker.
Zimmerstraße	K 7	Benennung 1831	Benannt nach dem dort einst liegenden herrschaftlichen Zimmerplatz.
Zöllerstraße	E 8		Stadtteil Arheilgen,benannt nach der Familie Zöller-Benz, die den Beruf des Zöllners ausübte.
Zuckmayerweg	J 10	28. Januar 1981	Park Rosenhöhe, benannt nach Carl Zuckmayer (1896-1977), Schriftsteller.
Zweifalltorweg	J 6	13. Oktober 1953	Genannt nach der Zweifalltorschneise, die früher vomDornheimerweg weiter nach Süden durch die Wälder zog.